Inhaltsverzeichnis

31.05.2016 Sitzung des Fachausschusses "Volkshochschule"

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse
Niederschrift ö. FAVHS 26.11.2015

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

Top Ö 5	Studienprogramm für das 2. Semester 2016	Vorlage: 322/2016-10
	Vorlage	
	Vorlage: 322/2016-10	Vorlage: 322/2016-10
	Programm 2. Semester 2016	
Top Ö 6	Jahresbericht 2015 der Volkshochschule Bornheim/Alfter	Vorlage: 323/2016-10
	Vorlage	
	Vorlage: 323/2016-10	Vorlage: 323/2016-10
	Jahresbericht 2015	
Top Ö 7	Anfrage des AM Heinz-Dieter Flamme betr. Weiterbildungsprogramm 1. Semester 2016, Seite 108 ff	Vorlage: 238/2016-10
	Vorlage ohne Beschluss	
	Vorlage: 238/2016-10	Vorlage: 238/2016-10
	Anfrage	

E i n l a d u n g

Sitzung Nr.	34/2016
FA VHS Nr.	**1/2016**

An die Mitglieder
des **Fachausschusses "Volkshochschule"**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 12.05.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Fachausschusses "Volkshochschule"** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.
Die Sitzung findet am **Dienstag, 31.05.2016, 18:00 Uhr, im VHS - Gebäude, Raum 2, Alter Weiher 2, Roisdorf,** statt.
Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 80/2015 vom 26.11.2015	
5	Studienprogramm für das 2. Semester 2016	322/2016-10
6	Jahresbericht 2015 der Volkshochschule Bornheim/Alfter	323/2016-10
7	Anfrage des AM Heinz-Dieter Flamme betr. Weiterbildungsprogramm 1. Semester 2016, Seite 108 ff	238/2016-10
8	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	367/2016-1
9	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Bernhard Strauff (Vorsitzende/r)

beglaubigt: (Verwaltungsfachwirt)

Niederschrift

Sitzung des **Fachausschusses "Volkshochschule"** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **26.11.2015**, 18:00 Uhr, im VHS - Gebäude, Raum 2, Alter Weiher 2, Roisdorf

X	**Öffentliche Sitzung**
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	80/2015
FA VHS Nr.	**2/2016**

Anwesende

Mitglieder

Aharchi, Loubna	SPD-Fraktion
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion
Flamme, Heinz-Dieter	CDU-Fraktion
Irlenkaeuser, Rainer	FDP-Fraktion
Krüger, Ute	SPD-Fraktion
Liesegang, Julia	Freie Wähler Alfter
Preußner, Arnim	SPD-Fraktion
Schäfer-Klar, Ute	CDU-Fraktion
Wallraff-Kaiser, Mechtild	Bündnis 90/Grüne-Fraktion

stv. Mitglieder

Lamprichs, Holger	CDU-Fraktion

beratende Mitglieder

Devos-Fiedler, Annie	FDP-Fraktion
Knütter, Gabriela	Seniorenbeirat
Rey, Marcus-Günther	ABB-Fraktion
Schulz, Obdulia	Fraktion-DIE LINKE

Verwaltungsvertreter

Niehus, Hildegard
Schwartmanns, Annemarie

Schriftführerin

Kuhl, Christiane

Nicht anwesend (entschuldigt)

Gesell, Andrea	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 36/2015 vom 20.05.2015	
5	Studienprogramm für das 1. Semester 2016 einschließlich Sommer-programm	620/2015-10
6	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen	

	Sitzungen	
7	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Arnim Preußner eröffnet die Sitzung des Fachausschusses "Volkshochschule" der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Fachausschuss "Volkshochschule" beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-7

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Als Schriftführerin war bereits VA Christiane Kuhl bestellt.

2	**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**	

keine

3	**Einwohnerfragestunde**	

Es lagen keine Anfragen vor.

4	**Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 36/2015 vom 20.05.2015**	

Der Fachausschuss Volkshochschule erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 36/2015 vom 20.05.2015 keine Einwände.

- Einstimmig -

5	**Studienprogramm für das 1. Semester 2016 einschließlich Sommerprogramm**	**620/2015-10**

Der Fachausschuss 'Volkshochschule' beschließt das Studienprogramm für das 1. Semester 2016 einschließlich des Sommerprogramms 2016 und der Ergänzungsvorlage 620/2015-10 mit folgenden mündlich vorgetragenen Ergänzungen und Änderungen:

Ergänzungen:

AH10501	**Wissenswertes zur Pflegeversicherung** **In Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Alfter und dem Sozialverband VdK Nordrhein-Westfalen e. V.**		
	Oedekoven Rathaus Sitzungsraum Untergeschoss		
	Manuela Anacker	Vortrag	1 mal, 2,00 Std.

AH10601	**Wie perfekt müssen Eltern sein?** **In Zusammenarbeit psychologischen Beratungsstelle des Rhein-**	

	Sieg-Kreises und dem städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'		
	Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'		
	Dirk Polchow	Einzelveranstaltung	1 mal, 2,00 Std.

AH10616	**Babygruppe für Eltern und ihr Kind - ca . 2 bis 5 Monate** **In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Klapperschuh'**		
	Sechtem städt. Familienzentrum 'Klapperschuh'		
	Andrea Baumgardt	Kurs	14 mal, 20,00 Std.

AH11412	**Zu Besuch bei den Kräuterexperten - Dreesen Frische Kräuter GmbH & Co. KG**		**NEU**
	Exkursion		
	Dreesen Frische Kräuter GmbH & Co KG	Exkursion	1 mal, 3,00 Std.

AH21104	**Bildbearbeitung kostenfrei**		**NEU**
	Roisdorf VHS-Gebäude		
	Helvi Grimm	Vortrag	1 mal, 2,00 Std.

AH40101	**Einführung in die arabische Sprache**		**NEU**
	Roisdorf VHS-Gebäude		
	Al-Syriani, Marwan	Kurs	15 mal, 30,00 Std.

Änderungen:

Interkulturelle Kompetenz – Hintergründe und Tipps für die Praxis in
Ehrenamt, Beruf und Alltag
wird nicht durchgeführt.

Sicher unterwegs – für Frauen ab 50
wird nicht von Edith Grandisch sondern von Ulrich Hansmann geleitet.

Abend-Akademie: Nonverbale Kommunikation
findet in der Genuss-Schule Alfter statt.

Rundum Schwanger
wird von Isabelle Altstadt geleitet.

Klaviermusik
wird ersetzt durch „A cappella Musik - Krone des Singens“.

Sprachpatenqualifizierung
findet auch in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Bornheim statt.

- Einstimmig -

6	**Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	

Keine

7	**Anfragen mündlich**	

Von SKB Flamme:

Besteht Kontakt zur Alanus-Hochschule.

Antwort:

Es gibt einen Informationsaustausch mit dem Werkhaus der Alanus-Hochschule.
Die Alanus-Hochschule deckt ihren eigenen Weiterbildungsbedarf mit dem Werkhaus.

Von SKB Flamme

Herr Flamme schlägt vor, Teilnehmer/innen, die dem Lastschrifteinzugsverfahren zugestimmt haben, aus Kostengründen keine Pre-Notification zuzusenden.

Antwort:

Beim SEPA-Lastschriftverfahren handelt es sich um eine EU-Vorschrift. Lt. dieser Vorschrift muss der/die Teilnehmer/in mittels Vorankündigung eines Lastschrifteinzugs (Pre-Notification) über die bevorstehende Abbuchung informiert werden. Dies soll u.a. die Kontodeckung sicherstellen.

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

gez. Arnim Preußner
Vorsitz

gez. Christiane Kuhl
Schriftführung

TOP
Ö 5

Fachausschuss "Volkshochschule"	31.05.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	322/2016-10
Stand	31.05.2016

Betreff Studienprogramm für das 2. Semester 2016

Beschlussentwurf

Der Fachausschuss 'Volkshochschule' beschließt das Studienprogramm für das 2. Semester 2016 mit den von der Verwaltung vorgelegten Inhalten.

Sachverhalt

Das Studienprogramm für das 2. Semester 2016 (September 2016 bis Februar 2017) umfasst Angebote entsprechend § 3 bzw. § 11 des Weiterbildungsgesetzes. Es enthält sowohl bewährte Veranstaltungen als auch neue Themen. Soweit eine Veranstaltung noch nie oder länger als vier Semester nicht im Angebot war, ist sie als 'NEU' gekennzeichnet.

Das in der Anlage vorgeschlagene Studienprogramm umfasst insgesamt 228 Veranstaltungen und 4.450,91 Unterrichtsstunden in den Programmbereichen
1 - Mensch und Gesellschaft
2 - Kultur und Gestalten
3 - Gesundheit
4 - Sprachen
5 - EDV und Beruf.
Einige weitere Veranstaltungen konnten noch nicht abschließend mit Dozenten oder Kooperationspartnern geklärt werden, diese werden in der Sitzung ggf. ergänzt.

Der **Programmbereich 1 - Mensch und Gesellschaft -** ermöglicht Interessierten, sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen zu auseinander zu setzen, wie z.B. im Vortrag Die "Präsidentenwahl in den USA", im "Gesprächskreis Politik" oder beim Besuch der Ausstellung "Freiheit und ich". Ein Workshop zur Förderung der Zivilcourage soll Menschen ermutigen, anderen in bedrohlichen Situationen zu helfen, ohne sich selbst zu gefährden.
Lernen kann man auch, wie man mit "vergiftetem Lob, vordergründiger Freundlichkeit" umgeht oder "den Anforderungen des Lebens mit innerer Stärke begegnet (Resilienz)". Ein Ermutigungstraining kann helfen, Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu stärken. "Nochmal durchstarten" möchten oft Menschen im mittleren Lebensalter; sie erhalten dazu wertvolle Tipps zur Einschätzung ihrer Fähigkeiten und zu (beruflichen) Veränderungsmöglichkeiten.
Seine kommunikativen Kompetenzen ausbauen kann man z.B. durch "Sprachkarate" oder im Wochenendkurs "Gut gefragt ist halb gewonnen". Vorträge zu sozialwissenschaftlichen ("Stigmatisierung"), psychologischen ("Selbstheilungskräfte", "Das Geheimnis des Unbewussten") oder philosophischen Themen ("Mitleid und Moral") ergänzen das Angebot.
Familien können gemeinsam Technik erleben ("Naturwerkstatt Spannungsgeladener Strom", "So funktioniert das: Farben und Licht"), gemeinsam eine gesundes Buffet zubereiten oder ihr künstlerisches Talent in vielen kreativen Familienwerkstätten entfalten.
In Exkursionen erfährt man, wie ein Trickfilm entsteht ("Von Mäusen zu Monstern - eine Idee

wird zum Film"), Rübenkraut produziert wird ("Zu Besuch in der Grafschafter Krautfabrik") oder die Römer ihr Praetorium, Abwasserkanäle und Sportanlagen gebaut haben ("Köln unterirdisch"). Teilnehmende an Veranstaltungen wie "Mietrecht und Nebenkostenabrechnung" oder "Erben und vererben" erhalten aktuelle, unabhängige Informationen.

Im **Programmbereich 2** - **Kultur - Gestalten** werden die bewährten Kooperationsveranstaltungen mit der Stadtbücherei Bornheim und der Öffentlichen Bücherei Alfter wieder aufgenommen. Trotz rückläufiger Belegung im vergangenen Jahr sind auch die Mal- und Zeichenkurse wieder Bestandteil des Programms.
Die musikhistorische Reihe im Wohnstift Beethoven wird Vokalmusik thematisieren. Neu ist ein Angebot, das Obertöne zum Klingen bringt.
Die Fotokurse werden ihre Exponate im November im Rathaus ausstellen. Bewährte Tanzangebote werden fortgesetzt und um Samba und Salsa (zum ‚Alleine Tanzen') erweitert.
Die Kunst des Schmiedens kann man in einer Werkstatt in Eitorf erlernen. Das Arbeiten mit dem Werkstoff Silver Clay ergänzt das Kreativangebot.

Der **Programmbereich 3 - Gesundheit** bietet einige neue bzw. zusätzliche Kurse, z.B. Tai Chi und Qi-Gong. 45 Minuten Business-Yoga (in Arbeitskleidung, gleich im Anschluss an die (Büro)Tätigkeit) um 17.00 Uhr in der VHS soll einen einfach zugänglichen Ausgleich direkt nach einem Arbeitstag ermöglichen. Dabei wird hauptsächlich auf Stühlen geübt. Neu ist ebenfalls ein Yoga-Kurs mittwochabends in der Kita Flora in Waldorf. Feldenkrais ist als mehrwöchiger Kurs ins Programm aufgenommen.
Da derzeit nicht sicher ist, inwieweit Turnhallen im Herbst/Winter mit Flüchtlingen belegt bleiben, sind die Bewegungsangebote, die ursprünglich in der Bornheimer Walraffschule durchgeführt wurden, weiterhin in der Hauptschule Oedekoven eingeplant. Die bis Ende 2015 in der Turnhalle der Verbundschule Uedorf durchgeführten Zumbakurse können deshalb derzeit nicht angeboten werden. Als Ausweichangebot ist neu ein Zumba-Kurs am Mittwochabend in der Aula der Walraffschule vorgesehen. Neu ist das Bewegungsangebot „Big 'n' fit", dass sich speziell an bewegungsungewohnte Menschen mit Übergewicht wendet.
Ein Massageangebot, sowie die Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim werden fortgesetzt.
Neben den vielen verschiedenen Themen- und Länderküchenabenden soll hier der Kurs „Fit mit Phytoöstrogenen - vegetarisch für Frauen ab 40" besonders benannt werden. Dieser Kurs ergänzt den Wochenendkurs " Im Wechselbad der Hormone" im Programmbereich 1.

Der **Programmbereich 4 - Sprachen -** ist in Bezug auf Deutsch- und Integrationskurse aktuell (im April und Mai 2016) durch kontinuierliche Planungstätigkeit gekennzeichnet.
Nach Ende der BA-Einstiegskurse haben die ersten 50 Flüchtlinge die Zulassungen zum Integrationskurs erhalten und warten darauf, dass kurzfristig Anschlusskurse für sie starten.
Die VHS beteiligt sich am Programm ‚Early Intervention' der VHS Bonn, auch dieser 300 Stunden Kurs wurde zusätzlich ins laufende Programm aufgenommen, genauso wie die durch das Land geförderten 100-Stunden Kurse für Flüchtlinge aller anderen Herkunftsländer.
Soweit personell und räumlich überhaupt nur möglich, wird versucht, der Nachfrage zu entsprechen und bis zu den Sommerferien noch verschiedenste (Integrations-)Kurse zu starten.
Die Fortsetzung dieser Kurse mit den entsprechend vorgeschriebenen BAMF-Modulen und Abschlussprüfungen ist in der Programmvorlage zum neuen Semester noch nicht komplett berücksichtigt, so dass wie bisher kurzfristig auf Bedarfe reagiert werden wird.
Das breit gefächerte Programm in den Standardsprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch orientiert sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und reicht von der Grundstufe A1 über die Niveaustufen A2 und B1 bis zur Fortgeschrittenenstufe B2 / C1. Auch Niederländisch und Arabisch finden sich wieder im Programm.

Im **Programmbereich 5 - EDV -** bleibt das bisherige Angebot bestehen. Excel Aufbauwissen wird als dreitägiger Bildungsurlaub angeboten. Ein Vortrag rund um das Thema Sicherheit für PC und Internet gibt wichtige Hinweise für den Umgang mit Programmen, Cookies, Firewalls und vielem mehr ("Wie bleibe ich Kapitän an Bord meines Computers?").

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbücherei Bornheim - Bücherwurm e.V – sind eBook-Workshops für Anfangende und Fortgeschrittene geplant.

Im **Programmbereich 5 - Beruf -** wird der erfolgreiche Bildungsurlaub ‚Berufliche Belastungen gelassener bewältigen' auch in den Herbstferien angeboten. Tastschreiben können Erwachsene und Schüler/innen im nächsten Semester als Intensivkurs am Wochenende in den Herbstferien erlernen.
Ein Einblick in die kaufmännische Buchführung wird erneut angeboten - auch mit dem Ziel möglicherweise eine Gruppe für einen Fortsetzungskurs gewinnen zu können.
Die Sprachpatenqualifizierung wird erneut angeboten, da sich im Frühjahr nicht genügend Teilnehmende gefunden hatten.
Fortbildungen für Erzieher/innen, Tagespflegepersonen und OGS-Personal bieten "Beschwerdemanagement/Partizipation in Tageseinrichtungen für Kinder", Waldpädagogik und " Rahmenbedingungen für die Großtagespflege".

Die Veranstaltungen sind an folgenden Unterrichtsstätten vorgesehen:

<u>in der Gemeinde Alfter:</u>
- Alfter Öffentl. Bücherei St. Matthäus
- Gielsdorf, Dorfhaus
- Oedekoven, Hauptschule
- Oedekoven, Rathaus
- Volmershoven, Mehrzweckhalle
- Witterschlick, Grundschule Turnhalle

<u>in der Stadt Bornheim:</u>
- Bornheim, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
- Bornheim, Bornheimer Jugendtreff
- Bornheim, Bornheimer Musikschule e.V.
- Bornheim, Europaschule
- Bornheim, Familienzentrum der AWO ‘Sonnenstrahl‘
- Bornheim, HallenFreizeitBad
- Bornheim, Rathaus
- Bornheim, städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
- Bornheim, Stadtbücherei
- Bornheim, Wallrafschule
- Bornheim, Wohnstift Beethoven
- Brenig, Jugend- und Gemeinschaftsraum
- Brenig, städt. Kindergarten 'Die Raupe'
- Brenig, Yogahof
- Merten, Franziskusschule
- Roisdorf, VHS-Gebäude
- Roisdorf, städt. Montessori-Kindergarten 'Lummerland'
- Walberberg, 'Haus im Garten'
- Waldorf, städt. Kindergarten 'Flora'
- Widdig, Mehrzweckhalle

<u>sowie in</u>
- Eitorf, Schlosserei Ristau
- Swisttal-Dünstekoven NABU-Naturschutzstation

<u>Finanzielle Auswirkungen</u>

Den Veranstaltungen sind unmittelbar Aufwendungen, insbesondere für Honorare und Unter-

richtsmittel, in Höhe von 100.000 € sowie Erträge, vor allem aus Teilnahmegebühren und Zuweisungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), in Höhe von 130.000 € zuzuordnen. Für eine gesamtwirtschaftliche Betrachtung sind zudem fixe Kosten (z.B. für Personal, die Bereitstellung von Räumen, interne Leistungsverrechnungen) sowie Einnahmen (z.B. Zuweisung des Landes nach dem Weiterbildungsgesetz, Kostenerstattung der Gemeinde Alfter) zu berücksichtigen.

Anlagen zum Sachverhalt

Programm 2. Semester 2016

Ö 5

Anlage

Programmbereich 1: Mensch und Gesellschaft

Weinhistorische Wanderung - Reben vom Vorgebirge bis Südafrika
Dr. Manfred Sedlak | Exkursion | 1 mal, 4,00 Std.

Über und unter den Dächern des Kölner Doms
Mitarbeiter/in Dombauverwaltung | Exkursion | 1 mal, 2,00 Std.

Köln unterirdisch **NEU**
Kölntourismus | Exkursion | 1 mal, 3,33 Std.

Präsidentschaftswahlen in den USA: Die Faszination des Unkalkulierbaren **NEU**
Oedekoven Rathaus
Dr. Heinz Ulrich Brinkmann | Vortrag | 1 mal, 2,00 Std.

Gesprächskreis Politik **NEU**
steht noch nicht fest
Dr. Klaus Plonien | Kurs | 4 mal, 8,00 Std.

'Freiheit und ich' - Wanderausstellung **NEU**
Bornheim Rathaus
Nemetschek-Stiftung | Ausstellung | 11 mal, 116,0 Std.

Tu was! - Workshop zur Förderung von Zivilcourage
In Zusammenarbeit mit dem Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz der Polizei Bonn
Roisdorf VHS-Gebäude
Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz | Einzelveranstaltung | 1 mal, 2,67 Std.

Stigmatisierung **NEU**
Roisdorf VHS-Gebäude
Elvira Garbes | Vortrag | 1 mal, 2,00 Std.

Im Wechselbad der Hormone - Hilfreiches für die Wendezeit im Körper
In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bornheim
Roisdorf VHS-Gebäude
Caterina Di Fiore | Wochenendkurs | 1 mal, 6,00 Std.

Schminkkurs: Make-up für Beruf und Alltag
Tipps, Tricks und Techniken in Theorie und Praxis
In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bornheim
Roisdorf VHS-Gebäude
Marion Gneuß | Wochenendkurs | 1 mal, 8,00 Std.

Nochmal durchstarten?! **NEU**
In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bornheim
Roisdorf VHS-Gebäude
Birgit Schachner | Einzelveranstaltung | 1 mal, 2,00 Std.

Attraktiv bis ins hohe Alter - Kosmetik und Stil 50+ **NEU**
In Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Alfter
Oedekoven Rathaus
Marion Gneuß | Wochenendkurs | 1 mal, 8,00 Std.

Blick hinter die Kulissen
- Die Öffentliche Bücherei St. Matthäus stellt sich vor
Alfter Öffentl. Bücherei St. Matthäus
Franzis Steinhauer | Einzelveranstaltung | 1 mal, 1,33 Std.

Blick hinter die Kulissen - Die Stadtbücherei Bornheim stellt sich vor
Bornheim Stadtbücherei
Brigitte Nowak | Einzelveranstaltung | 1 mal, 1,33 Std.

Zu Besuch in der Grafschafter Krautfabrik **NEU**
Grafschafter Krautfabrik | Exkursion | 1 mal, 3,00 Std.

Von Mäusen zu Monstern - eine Idee wird zum Film **NEU**
Christian Asmussen | Exkursion | 1 mal, 2,67 Std.

Backhandwerk - zwischen Tradition und moderner Technik
Zu Besuch bei der Bäckerei Voigt
N.N., Marc Reimann | Exkursion | 1 mal, 2,00 Std.

Rechtzeitig Vorsorge treffen!
Vollmachten, Patienten- und Betreuungsverfügungen
In Zusammenarbeit mit der Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises und der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Alfter
Oedekoven Rathaus
Anne Ruh | Vortrag | 1 mal, 2,00 Std.

Einführung in das Betreuungsrecht
In Zusammenarbeit mit dem Betreuungsverein Rhein-Sieg-Kreis e.V. und der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Alfter
Oedekoven Rathaus
Michael Bruns | Vortrag | 1 mal, 2,00 Std.

Elternunterhalt - Pflegekosten
In Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Alfter
Oedekoven Rathaus
Edda Schneider-Ratz | Vortrag | 1 mal, 2,00 Std.

Erben und Vererben - den Nachlass richtig regeln
In Zusammenarbeit mit dem Beratungsdienst Geld und Haushalt der Sparkassenfinanzgruppe
Roisdorf VHS-Gebäude
Claudia Eckermann-Seel | Vortrag | 1 mal, 2,00 Std.

Mietrecht/Nebekostenabrechnungen
Roisdorf VHS-Gebäude
Michaela Stanke | Vortrag | 1 mal, 2,67 Std.

Mini-Musikzwerge - Für Musik ist es nie zu früh!
Angebot für Eltern mit ihrem Baby (ca. 6-11 Monate)
In Zusammenarbeit mit der Bornheimer Musikschule e.V.
Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
N.N. Kurs 14 mal, 14,00 Std.

Yoga nach der Geburt für Mütter mit ihren Babys
- zur Entspannung und Rückbildung -
Brenig Yogahof
Astrid Siewert Kurs 14 mal, 28,00 Std.

Kreative Familienwerkstatt - Nassfilzen: 'Mit warmer Wolle bunt umhüllt' **NEU**
In Zusammenarbeit mit dem AWO-Familienzentrum 'Sonnenstrahl'
Bornheim AWO-Familienzentrum 'Sonnenstrahl'
Susann Meister-Duddeck Wochenendkurs 1 mal, 3,00 Std.

Kreative Familienwerkstatt - Nassfilzen: 'Mit warmer Wolle bunt umhüllt' **NEU**
In Zusammenarbeit mit dem AWO-Familienzentrum 'Sonnenstrahl'
Bornheim AWO-Familienzentrum 'Sonnenstrahl'
Susann Meister-Duddeck Wochenendkurs 1 mal, 3,00 Std.

Kreative Familienwerkstatt - Zauberhafte Bilder aus herbstlichem Laub **NEU**
In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
Susann Meister-Duddeck Wochenendkurs 1 mal, 3,00 Std.

Kreative Familienwerkstatt - Zauberhafte Bilder aus herbstlichem Laub **NEU**
In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
Susann Meister-Duddeck Wochenendkurs 1 mal, 3,00 Std.

Kreative Familienwerkstatt - Lichter wie aus dem Orient **NEU**
In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
Susann Meister-Duddeck Wochenendkurs 1 mal, 3,00 Std.

Kreative Familienwerkstatt - Lichter wie aus dem Orient **NEU**
In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
Susann Meister-Duddeck Wochenendkurs 1 mal, 3,00 Std.

Kreative Familienwerkstatt - Karneval der Tiere - aus Ton plastiziert **NEU**
In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Klapperschuh'
Sechtem städt. Familienzentrum 'Klapperschuh'
Susann Meister-Duddeck Wochenendkurs 1 mal, 3,00 Std.

Kreative Familienwerkstatt - Karneval der Tiere - aus Ton plastiziert **NEU**
In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Klapperschuh'
Sechtem städt. Familienzentrum 'Klapperschuh'
Susann Meister-Duddeck Wochenendkurs 1 mal, 3,00 Std.

Kreative Familienwerkstatt 'Drucken und Stempeln - ganz im Trend'
In Zusammenarbeit mit dem städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
Roisdorf VHS-Gebäude
Susann Meister-Duddeck | Wochenendkurs | 1 mal, 4,00 Std.

So funktioniert das! Technik im Alltag verstehen **NEU**
Licht und Farben
Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
Dr. Karl Waid | Wochenendkurs | 1 mal, 2,67 Std.

Gesundes buntes Kinderbuffet **NEU**
Sechtem städt. Familienzentrum 'Klapperschuh'
Ute Wagner | Wochenendkurs | 1 mal, 4,00 Std.

Babysitterführerschein
In Zusammenarbeit mit dem städtischen Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
Heike Brommer | Wochenendkurs | 1 mal, 8,00 Std.

Rhetorik und Kommunikation in Beruf und Alltag:
Überzeugend darstellen - selbstbewusst argumentieren
Merten Franziskusschule
Sarah Jeschke | Kurs | 4 mal, 18,67 Std.

Sprachkarate **NEU**
Roisdorf VHS-Gebäude
Annette Schelb | Wochenendkurs | 1 mal, 9,33 Std.

Gut gefragt ist halb gewonnen **NEU**
Roisdorf VHS-Gebäude
Maicke Mackerodt | Wochenendkurs | 1 mal, 8,00 Std.

Vergiftetes Lob, vordergründige Freundlichkeit - **NEU**
vom Umgang mit gut getarnter Agression
Roisdorf VHS-Gebäude
Maicke Mackerodt | Wochenendkurs | 1 mal, 8,00 Std.

Ich mach' mir Mut! **NEU**
Oedekoven Hauptschule
Franziska Karrer | Kurs | 5 mal, 10,00 Std.

Resilienz - den Anforderungen des Lebens mit innerer Stärke begegnen
Roisdorf VHS-Gebäude
Anja Röding | Kurs | 1 mal, 4,00 Std.

Selbstheilungskräfte **NEU**
- Warum Gesundheit im Kopf beginnt und was die Wissenschaft darüber weiß
Roisdorf VHS-Gebäude
Sabine Goette | Einzelveranstaltung | 1 mal, 2,67 Std.

Das Geheimnis des 'Unbewussten' **NEU**
Oedekoven Hauptschule
Willy-Peter Müller | Vortrag | 1 mal, 2,00 Std.

Fit im Kopf - ganzheitliches Gedächtnistraining
Roisdorf VHS-Gebäude
Barbara Reil | Kurs | 5 mal, 10,00 Std.

Mitleid und Moral **NEU**
Bornheim Stadtbücherei
Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper | Vortrag | 1 mal, 2,00 Std.

Naturwerkstatt: Spannungsgeladener Strom - Experimente für Eltern und Kind (7-13 Jahre) **NEU**
In Zusammenarbeit mit dem NABU Kreisgruppe Bonn
Swisttal-Dünstekoven NABU-Naturschutzzentrum
Olaf Stümpel | Wochenendkurs | 1 mal, 4,00 Std.

Heimische Pilze - Mehr als nur eine Delikatesse aus dem Wald!
Helmut Fuchs | Exkursion | 1 mal, 3,33 Std.

Heimische Pilze - Mehr als nur eine Delikatesse aus dem Wald!
Helmut Fuchs | Exkursion | 1 mal, 3,33 Std.

Obstbaumschnitt im Winter
Mohammad Esfandiari | Kurs | 1 mal, 3,00 Std.

---

50 Veranstaltungen **358,00 Std.**

Programmbereich 2: Kultur - Gestalten

Zartes, Zoff und Zipperlein **NEU**
Bornheim Stadtbücherei
Roswitha Iasevoli | Vortrag | 1 mal, 2,00 Std.

Literaturgesprächskreis - Städte als Ort der Literatur
In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Bornheim
Bornheim Stadtbücherei
Iris Schürmann-Mock | Kurs | 5 mal, 10,00 Std.

Wurzeln des Surrealismus - Von Hieronymus Bosch zu Dali und Max Ernst **NEU**
Kunsthistorischer Vortrag
Roisdorf VHS-Gebäude
Hermann F. Schweitzer | Vortrag | 1 mal, 2,00 Std.

Zeichnen und Aquarellieren
Merten Franziskusschule
Monika Kosegarten | Kurs | 4 mal, 12,00 Std.

Acrylmalerei - Erste Schritte
Bornheim Europaschule Kunstraum
Renate Kroll | Wochenendkurs | 1 mal, 8,00 Std.

Acrylmalerei - Weitere Schritte
Bornheim Europaschule Kunstraum
Renate Kroll | Wochenendkurs | 1 mal, 8,00 Std.

Workshop Acrylmalerei
Bornheim Europaschule Kunstraum
Renate Kroll | Wochenendkurs | 2 mal, 11,00 Std.

Workshop Acrylmalerei für Fortgeschrittene
Bornheim Europaschule Kunstraum
Renate Kroll | Wochenendkurs | 2 mal, 11,00 Std.

Workshop Experimentelle Acrylmalerei
Bornheim Europaschule Kunstraum
Renate Kroll | Wochenendkurs | 2 mal, 10,00 Std.

Vokalmusik
Bornheim Wohnstift Beethoven
Dr. Melchior von Borries | Kurs | 6 mal, 12,00 Std.

Bluesharp-Workshop für Anfänger/innen
Mundharmonika spielen(d) lernen
Bornheim Wallrafschule Hauptgebäude Aula
Volker Rudolphi | Wochenendkurs | 2 mal, 16,00 Std.

Im Inneren des Klangs - Intensivworkshop **NEU**
Roisdorf VHS-Gebäude
Dr. Leopoldo Siano | Wochenendkurs | 1 mal, 8,00 Std.

Tanzen für Paare - Discofox
Bornheim Wallrafschule
Jörg Bachmann | Wochenendkurs | 1 mal, 4,00 Std.

Line Dance - Workshop
Bornheim Wallrafschule
Manuela Billig | Wochenendkurs | 1 mal, 4,00 Std.

Orientalischer Tanz / Bauchtanz Grundkurs
Oedekoven Hauptschule
Nadine Schulz | Kurs | 15 mal, 20,00 Std.

Fotoforum
Oedekoven Hauptschule
Helmuth Ehl | Kurs | 9 mal, 27,00 Std.

Fotokurs
Oedekoven Hauptschule
Helmuth Ehl | Kurs | 6 mal, 18,00 Std.

Adobe Photoshop CS5
Einführung in die digitale Bildbearbeitung (Grundkurs)
Roisdorf VHS-Gebäude
Helmuth Ehl | Kurs | 4 mal, 16,00 Std.

Endlich bessere Fotos - Grundkurs digitale Fotografie mit Bildbearbeitung
Roisdorf VHS-Gebäude
Helmuth Ehl | Wochenendkurs | 3 mal, 10,67 Std.

Silver Clay - die neue Art Schmuck zu erstellen
Roisdorf VHS-Gebäude
Adriana Corullón de Adams | Wochenendkurs | 1 mal, 9,00 Std.

Die Kunst des Schmiedens - Eine Einführung
siehe Treffpunkt
Udo Ristau | Wochenendkurs | 1 mal, 7,00 Std.

Nähen - Grundkurs
Oedekoven Hauptschule
Dorothea Krumpen | Kurs | 4 mal, 16,00 Std.

Die Kraft der Mode - Nähkurs für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Oedekoven Hauptschule
Dorothea Krumpen | Kurs | 7 mal, 28,00 Std.

---

23 Veranstaltungen **269,67 Std.**

Programmbereich 3: Gesundheit

Realistische Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen ab 16 Jahre
In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bornheim
Bornheim Wallrafschule alte Turnhalle
Krav Maga Institut® GmbH | Wochenendkurs | 1 mal, 4,00 Std.

Das kleine 1x1 der Entspannung
Roisdorf VHS-Gebäude
Christel Büsch | Wochenendkurs | 1 mal, 7,00 Std.

Einführung in verschiedene Entspannungstechniken
Roisdorf VHS-Gebäude
Ulrike Mendner | Kurs | 2 mal, 4,00 Std.

Progressive Muskelrelaxation (PMR nach Jacobsen)
Roisdorf städt. Montessori-Kindergarten 'Lummerland'
Lydia Schwonke | Kurs | 1 mal, 2,00 Std.

Yoga für Schwangere
Roisdorf VHS-Gebäude
Astrid Siewert | Kurs | 13 mal, 26,00 Std.

Yoga **NEU**
Waldorf städt. Kindertageseinrichtung 'Flora'
Ulrich Storz | Kurs | 12 mal, 24,00 Std.

Yoga
Widdig Mehrzweckhalle
Daniela Schwarz Kurs 13 mal, 26,00 Std.

Yoga
Bornheim Wallrafschule alte Turnhalle
Lutz Reichardt Kurs 16 mal, 32,00 Std.

Yoga
Bornheim Wallrafschule Hauptgebäude Aula
Thomas Klepel Kurs 12 mal, 24,00 Std.

Yoga
Bornheim Wallrafschule Hauptgebäude Aula
Thomas Klepel Kurs 12 mal, 24,00 Std.

Yoga
Bornheim Wallrafschule alte Turnhalle
Lutz Reichardt Kurs 16 mal, 32,00 Std.

Yoga
Roisdorf VHS-Gebäude
Stefanie Kretschmer Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Yoga
Volmershoven Mehrzweckhalle
Lutz Reichardt Kurs 16 mal, 32,00 Std.

Yoga
Roisdorf VHS-Gebäude
Heinz Brandt Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Yoga
Roisdorf VHS-Gebäude
Renate Dietz Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Yoga
Roisdorf VHS-Gebäude
Renate Dietz Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Yoga
Roisdorf VHS-Gebäude
Renate Dietz Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Yoga
Roisdorf VHS-Gebäude
Heinz Brandt Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Yoga 50+
Roisdorf VHS-Gebäude
Stefanie Kretschmer Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Business-Yoga **NEU**
Roisdorf Neues VHS-Gebäude
Ulrich Storz Kurs 12 mal, 12,00 Std.

Qi-Gong/Tai-Chi für Einsteiger/innen **NEU**
Brenig Jugend- und Gemeinschaftsraum
Horst Emge Kurs 15 mal, 20,00 Std.

Tai Chi: Peking Form für Anfänger **NEU**
Brenig Jugend- und Gemeinschaftsraum
Horst Emge Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Qi-Gong Übungsnachmittag
Roisdorf VHS-Gebäude
Michaela Lindemann Wochenendkurs 1 mal, 4,00 Std.

Feldenkrais **NEU**
Oedekoven Hauptschule
Beate Massar Kurs 13 mal, 26,00 Std.

Big 'n' fit **NEU**
Oedekoven Hauptschule
Nadine Schulz Kurs 9 mal, 9,00 Std.

Fitness 50+
Roisdorf VHS-Gebäude
Ingrid Berger-Knipp Kurs 17 mal, 28,33 Std.

Beckenboden - ein starkes Stück Frau
Roisdorf städt. Montessori-Kindergarten 'Lummerland'
Dorothea Schleich-Potthast Kurs 6 mal, 12,00 Std.

Pilates
Roisdorf VHS-Gebäude
Dorothee Lux Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Core-Training
Witterschlick Grundschule Turnhalle
N.N. Kurs 15 mal, 25,00 Std.

Rücken Power Mix
Oedekoven Hauptschule
Christina Weingartz Kurs 17 mal, 28,33 Std.

Rücken Power Mix
Oedekoven Hauptschule
Christina Weingartz Kurs 17 mal, 22,67 Std.

Stoffwechsel-Power
Bornheim Europaschule
Ulrike Bürger, Gaby Müller Kurs 17 mal, 22,67 Std.

Knackig und fit - für Frauen zum Kennenlernen
Bornheim Bornheimer Musikschule e.V.
Ansgar Stakemeier Kurs 4 mal, 8,00 Std.

Knackig und fit - für Frauen
Bornheim Bornheimer Musikschule e.V.
Ansgar Stakemeier Kurs 9 mal, 18,00 Std.

Zumba Fitness® für Einsteiger/innen und Fortgeschrittene **NEU**
Bornheim Wallrafschule
Sonia Meurer-Guzmán Kurs 16 mal, 21,33 Std.

Zumba Fitness® für Einsteiger/innen und Fortgeschrittene
Oedekoven Hauptschule
Lisa Miklis Kurs 15 mal, 20,00 Std.

Aroha®
Oedekoven Hauptschule
Britta Walther Kurs 16 mal, 21,33 Std.

Aroha®
Bornheim Wallrafschule
Anja Hübner Kurs 15 mal, 20,00 Std.

Vom Federball zum Wettkampfspiel - Grundkurs Badminton
Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
Maike Masurat Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Fußballtennis für Männer
Volmershoven Mehrzweckhalle
Günther Zank Kurs 16 mal, 32,00 Std.

Wirbelsäulengymnastik
Witterschlick Grundschule Turnhalle
N.N. Kurs 15 mal, 25,00 Std.

Wirbelsäulengymnastik
Oedekoven Hauptschule Aula
Anja Hübner Kurs 16 mal, 32,00 Std.

Wirbelsäulengymnastik für Fortgeschrittene
Oedekoven Hauptschule Aula
Anja Hübner Kurs 16 mal, 32,00 Std.

Wirbelsäulengymnastik
Bornheim Wallrafschule Hauptgebäude Aula
Eva Breuer Kurs 16 mal, 32,00 Std.

Wirbelsäulengymnastik
Roisdorf VHS-Gebäude
Juliane Hombach Kurs 10 mal, 20,00 Std.

Beweglich im Wasser I
Bornheim HallenFreizeitBad
Ingrid Berger-Knipp Kurs 14 mal, 14,00 Std.

Beweglich im Wasser II
Bornheim HallenFreizeitBad
Ingrid Berger-Knipp Kurs 14 mal, 14,00 Std.

Aqua-Fitness I
Bornheim HallenFreizeitBad
Julian Dittmann Kurs 15 mal, 15,00 Std.

Aqua-Fitness II
Bornheim HallenFreizeitBad
Julian Dittmann Kurs 15 mal, 15,00 Std.

Aqua-Fitness III
Bornheim HallenFreizeitBad
Julian Dittmann Kurs 15 mal, 15,00 Std.

Aqua-Jogging I
Bornheim HallenFreizeitBad
Ingrid Berger-Knipp Kurs 14 mal, 14,00 Std.

Aqua-Jogging II
Bornheim HallenFreizeitBad
Julian Dittmann Kurs 15 mal, 15,00 Std.

Allergien selbst behandeln
Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Nebengebäude
Helga Schmidt Kurs 1 mal, 3,00 Std.

Mentaltraining mit Selbsthypnose
Roisdorf VHS-Gebäude
Philippe H.-J. Mönikes Wochenendkurs 1 mal, 8,00 Std.

Massage - die Kunst der Berührung
Roisdorf VHS-Gebäude
Marie Kirchharz Wochenendkurs 1 mal, 6,00 Std.

Erste Hilfe - Grundlagen
In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim
Roisdorf VHS-Gebäude
Malteser Hilfsdienst e.V. Wochenendkurs 1 mal, 9,00 Std.

Erste Hilfe - Grundlagen
In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim
Roisdorf VHS-Gebäude
Malteser Hilfsdienst e.V. Wochenendkurs 1 mal, 9,00 Std.

Erste Hilfe Training
In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim
Roisdorf VHS-Gebäude
Malteser Hilfsdienst e.V. Wochenendkurs 1 mal, 9,00 Std.

Erste Hilfe Training
In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim
Roisdorf VHS-Gebäude
Malteser Hilfsdienst e.V. Wochenendkurs 1 mal, 9,00 Std.

Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kindesalter für Tagespflegepersonen, Erzieher/innen u.a.
In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim
Roisdorf VHS-Gebäude
Malteser Hilfsdienst e.V. Wochenendkurs 1 mal, 9,00 Std.

Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kindesalter für Tagespflegepersonen, Erzieher/innen u.a.
In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim
Roisdorf VHS-Gebäude
Malteser Hilfsdienst e.V. Wochenendkurs 1 mal, 9,00 Std.

Fit mit Phytoöstrogenen - Vegetarisch für Frauen ab 40 **NEU**
In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bornheim
Merten Franziskusschule
Caterina Di Fiore Kurs 1 mal, 5,00 Std.

Mezze - Die Welt der arabischen Vorspeisen
Merten Franziskusschule
Karin de Cuveland Kurs 1 mal, 4,67 Std.

Herbstmenü **NEU**
Oedekoven Hauptschule
Ute Wagner Kurs 1 mal, 4,67 Std.

Themenabend: Apfel und Walnuss **NEU**
Merten Franziskusschule
Ute Wagner Kurs 1 mal, 4,67 Std.

Pfannkuchen International **NEU**
Ofenpfannkuchen, Tortillas und Frittatas
Oedekoven Hauptschule
Helga Schmidt Kurs 1 mal, 4,67 Std.

Kretische Küche **NEU**
Oedekoven Hauptschule
Anastasia Tsiormpatzi Kurs 1 mal, 4,67 Std.

Peru - die innovativste Küche Lateinamerikas **NEU**
steht noch nicht fest
Irmgard Viethen Kurs 1 mal, 4,67 Std.

Peru - die innovativste Küche Lateinamerikas **NEU**
Merten Franziskusschule
Irmgard Viethen Kurs 1 mal, 4,67 Std.

Pfiffige Ideen aus der Resteküche **NEU**
Merten Franziskusschule
Helga Schmidt | Wochenendkurs | 1 mal, 4,67 Std.

Kulinarische Geschenke - selbst gemacht
Merten Franziskusschule
Helga Schmidt | Kurs | 1 mal, 5,00 Std.

Adventsbrunch **NEU**
Merten Franziskusschule
Irmgard Viethen | Kurs | 1 mal, 4,67 Std.

Hopfen und Malz - Bier selbst brauen
Merten Franziskusschule
Gunnar Martens | Wochenendkurs | 3 mal, 15,00 Std.

Whisky aus deutschen Nachbarländern **NEU**
Roisdorf VHS-Gebäude
Matthias Schmidt | Kurs | 2 mal, 4,00 Std.

Weinwissen für Anfänger und Fortgeschrittene
Roisdorf VHS-Gebäude
Christin Fischer | Wochenendkurs | 1 mal, 4,00 Std.

Weinabend - Wine-Bottle-Party **NEU**
Gielsdorf Dorfhaus
Christin Fischer | Wochenendkurs | 1 mal, 4,00 Std.

76 Veranstaltungen **1.280,69 Std.**

Programmbereich 4: Sprachen

Arabisch - Kurs 2 **NEU**
Roisdorf VHS-Gebäude
Marwan Al-Syriani | Kurs | 15 mal, 30,00 Std.

Integrationskurs (44) gemäß Zuwanderungsgesetz Modul 1 Anfangskurs
Bornheim Bornheimer Jugendtreff
Magdalena Podracka-Wißkirchen, Olga Mertes | Kurs | 25 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (44) gemäß Zuwanderungsgesetz Modul 2
Bornheim Bornheimer Jugendtreff
Olga Mertes, Magdalena Podracka-Wißkirchen | Kurs | 25 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (44) gemäß Zuwanderungsgesetz Modul 3
Bornheim Bornheimer Jugendtreff
Olga Mertes, Magdalena Podracka-Wißkirchen | Kurs | 25 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (44) gemäß Zuwanderungsgesetz Modul 4
Bornheim Bornheimer Jugendtreff
Olga Mertes, Magdalena Podracka-Wißkirchen | Kurs | 25 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (40) gemäß Zuwanderungsgesetz Modul 6 Stufe B1
Roisdorf VHS-Gebäude
Anette Mandt, Natalia Töpfer | Kurs | 25 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (40) - Orientierungskurs
Roisdorf VHS-Gebäude
Anette Mandt, Natalia Töpfer | Kurs | 15 mal, 60,00 Std.

Integrationskurs (39) - Modul 6
Roisdorf VHS-Gebäude
Anna Sudara, Anke Fritsch | Kurs | 25 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (39) - Orientierungskurs
Roisdorf VHS-Gebäude
Anke Fritsch, Anna Sudara | Kurs | 15 mal, 60,00 Std.

Integrationskurs (41) gemäß Zuwanderungsgesetz Modul 4
Oedekoven Hauptschule
Sven Hansen, Katrin Förderer | Kurs | 25 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (41) gemäß Zuwanderungsgesetz Modul 5
Oedekoven Hauptschule
Sven Hansen, Katrin Förderer | Kurs | 25 mal, 100,0 Std.

Integrationskurs (41) gemäß Zuwanderungsgesetz Modul 6
Oedekoven Hauptschule
Katrin Förderer, Sven Hansen | Kurs | 25 mal, 100,0 Std.

Deutsch Test für Zuwanderer Stufe A2/B1
Bornheim Rathaus
Magdalena Podracka-Wißkirchen, Christiane Paar | Einzelveranstaltung | 1 mal, 3,11 Std.

Deutsch Test für Zuwanderer Stufe A2/B1
Bornheim Rathaus
Magdalena Podracka-Wißkirchen, Christiane Paar | Einzelveranstaltung | 1 mal, 3,11 Std.

Deutsch für den Beruf - Stufe B2
Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
Beate Görner | Kurs | 8 mal, 24,00 Std.

Deutsch für den Beruf - Stufe B2
Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
Beate Görner Kurs 8 mal, 24,00 Std.

Englisch mit Muße - Stufe A1, Kurs 2
Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
Kordula Schiffer Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Englisch mit Muße - Stufe A1, Kurs 3
Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
Kordula Schiffer Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Englisch Stufe A 2
Roisdorf VHS-Gebäude
Traude Perrin Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Englisch Stufe A2
Roisdorf VHS-Gebäude
Traude Perrin Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Englisch Stufe B1
Roisdorf VHS-Gebäude
Traude Perrin Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Brush up your English in the Evening B1
Roisdorf VHS-Gebäude
Jaclyn Sue Rosenthal Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Englisch Stufe B1
Roisdorf VHS-Gebäude
Traude Perrin Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Englisch Stufe B1
Roisdorf VHS-Gebäude
Traude Perrin Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Englisch Stufe B1
Roisdorf VHS-Gebäude
Traude Perrin Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Intermediate Conversation Stufe B1
Roisdorf VHS-Gebäude
Jewel Holzem Kurs 15 mal, 30,00 Std.

English Advanced Conversation B2
Roisdorf VHS-Gebäude
Jaclyn Sue Rosenthal Kurs 15 mal, 30,00 Std.

English Conversation Stufe B2
Roisdorf VHS-Gebäude
Jewel Holzem Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Englisch Stufe C1
Roisdorf VHS-Gebäude
Traude Perrin Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Cambridge Business English Certificate (BEC) Preliminary
- für Schüler/innen der 9. und 10. Klassen
In Zusammenarbeit mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Bornheim
Roisdorf VHS-Gebäude
Christiane Dessington, Colin Young Kurs 32 mal, 70,00 Std.

Französisch - Ein Lernweg zum Erfolg: PDL **NEU**
Roisdorf VHS-Gebäude
Lara Vincent Wochenendkurs 3 mal, 16,00 Std.

Französisch Anfangskurs Stufe A1
Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
Laurence Pieper-Vinson Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Französisch mit Muße - Stufe A1, Kurs 3
Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
Laurence Pieper-Vinson Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Französisch Stufe A1
Roisdorf VHS-Gebäude
Lara Vincent Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Französisch Stufe A2 - Reprise - Wiedereinstieg
Roisdorf VHS-Gebäude
Lara Vincent Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Französisch Conversation - Stufe B2
Roisdorf VHS-Gebäude
Blandine Süßmuth Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Italienisch Stufe A1 Anfangskurs
Roisdorf VHS-Gebäude
Tiziana Leonardi Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Italienisch Stufe A1 - Kurs 4
Roisdorf VHS-Gebäude
Tiziana Leonardi Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Italienisch mit Muße - Stufe A1, Kurs 4
steht noch nicht fest
Kirsten Strüver Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Italienisch Stufe A2
steht noch nicht fest
Kirsten Strüver Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Italienisch Stufe A2
Roisdorf VHS-Gebäude
Grazia Fraccapani Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Italienisch Stufe B1
Roisdorf VHS-Gebäude
Grazia Fraccapani Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Niederländisch Stufe A1- Anfangskurs
Roisdorf VHS-Gebäude
Annette van der Leeuw Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Niederländisch Stufe A1 - Kurs 2
Roisdorf VHS-Gebäude
Annette van der Leeuw Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Spanisch Anfangskurs
Roisdorf VHS-Gebäude
Alma Barletta de los Santos Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Spanisch Stufe A1 - Kurs 2
Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
Pia Leonards Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Spanisch Stufe A1 - Kurs 3
Oedekoven Hauptschule
Guillermo Rigoni Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Spanisch Stufe A1 - Kurs 4
Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
Giuliana Celeste Paredes Valdivia Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Spanisch Stufe A2
Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
Pia Leonards Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Spanisch Stufe A2
Roisdorf VHS-Gebäude
Alma Barletta de los Santos Kurs 15 mal, 30,00 Std.

Spanisch Stufe B1
Roisdorf VHS-Gebäude
Alma Barletta de los Santos Kurs 15 mal, 30,00 Std.

---

51 Veranstaltungen **2.180,22 Std.**

Programmbereich 5: EDV und Beruf

Soll ich - oder nicht? Informieren - Ausprobieren - Kurs auswählen
Roisdorf VHS-Gebäude
Verena Salber | Einzelveranstaltung | 1 mal, 1,33 Std.

eBook-Workshop für Anfänger/innen **NEU**
In Zusammenarbeit mit dem Bücherwurm-Förderverein der Stadtbücherei Bornheim e. V.
Roisdorf VHS-Gebäude
Lars Wetzlar | Einzelveranstaltung | 1 mal, 2,00 Std.

eBook-Workshop für Fortgeschrittene **NEU**
In Zusammenarbeit mit dem Bücherwurm-Förderverein der Stadtbücherei Bornheim e. V.
Roisdorf VHS-Gebäude
Lars Wetzlar | Einzelveranstaltung | 1 mal, 2,00 Std.

Wie funktioniert mein Smartphone? Grundlagenkurs - insbesondere für Senior(inn)en
Roisdorf VHS-Gebäude
Marcelo Jansen | Kurs | 2 mal, 6,00 Std.

Was kann ein Android Tablet PC?
Roisdorf VHS-Gebäude
Nikolai Stein | Wochenendkurs | 1 mal, 5,00 Std.

Was kann ein Android Tablet PC?
Roisdorf VHS-Gebäude
Nikolai Stein | Wochenendkurs | 1 mal, 5,00 Std.

Wie bleibe ich Kapitän an Bord meines Computers? **NEU**
Roisdorf VHS-Gebäude
Lars Wetzlar | Vortrag | 1 mal, 2,00 Std.

Einstieg in Computer und Internet -Kompaktkurs - für Senior(inn)en
Roisdorf VHS-Gebäude
Thomas Faßbender | Kurs | 5 mal, 15,00 Std.

Einstieg in Computer und Internet - Kompaktkurs
Roisdorf VHS-Gebäude
Thomas Faßbender | Kurs | 5 mal, 15,00 Std.

Einstieg in Computer und Internet - Kompaktkurs - Aufbaukurs
Roisdorf VHS-Gebäude
Thomas Faßbender | Kurs | 5 mal, 15,00 Std.

Windows 7, 8 und 10 - Ein Überblick
Roisdorf VHS-Gebäude
Nikolai Stein | Wochenendkurs | 1 mal, 8,00 Std.

Digitalfotos/Urlaubsfotos gut organisiert im PC
Roisdorf VHS-Gebäude
Günter Barczewski | Wochenendkurs | 1 mal, 8,00 Std.

Das komplette MS-Office Paket (2010) - Bildungsurlaub für Arbeitnehmer/innen -
auch für Wiedereinsteiger/innen (Teilzeit)
Roisdorf VHS-Gebäude
Ursula Scholz, Heike London | Bildungsurlaub | 5 mal, 30,00 Std.

Textverarbeitung mit WORD 2010 - Grundlagen
Roisdorf VHS-Gebäude
Günter Barczewski | Kurs | 4 mal, 12,00 Std.

Textverarbeitung mit WORD 2010 - Erweiterung
Roisdorf VHS-Gebäude
Günter Barczewski | Kurs | 4 mal, 12,00 Std.

Tabellenkalkulation mit Excel 2010 - Grundkurs
Roisdorf VHS-Gebäude
Rainer Bierth | Kurs | 5 mal, 20,00 Std.

Tabellenkalkulation mit Excel 2010 – Spezialkurs
Roisdorf VHS-Gebäude
Ursula Scholz | Bildungsurlaub | 3 mal, 24,00 Std.

Präsentation mit PowerPoint 2010
Roisdorf VHS-Gebäude
Marcelo Jansen | Wochenendkurs | 2 mal, 12,00 Std.

Outlook 2010 - Kompaktkurs
Roisdorf VHS-Gebäude
Marcelo Jansen | Wochenendkurs | 2 mal, 9,00 Std.

Intensivkurs: Schnelles Lernen der 10 Finger-Tastatur mit Multisensorik
Roisdorf VHS-Gebäude
Heidrun Pallagst | Wochenendkurs | 3 mal, 16,00 Std.

Zertifikatsprüfung Tastschreiben
Roisdorf VHS-Gebäude
Heidrun Pallagst | Einzelveranstaltung | 1 mal, 1,00 Std.

Kaufmännische Buchführung - ein kompakter Einblick
Roisdorf VHS-Gebäude
Ursula Scholz | Wochenendkurs | 2 mal, 8,00 Std.

Stressabbau und gesunde Balance in Beruf und Alltag
Roisdorf VHS-Gebäude
Michaela Lindemann, Claudia Kramp | Bildungsurlaub | 5 mal, 37,00 Std.

Marte Meo® 'Practitioner' für Erzieher/innen
Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen sozialfonds (ESF)
Brenig städt. Kindergarten 'Die Raupe'

Heike Bösche	Kurs	6 mal, 48,00 Std.

Beschwerdemanagement/Partizipation in Tageseinrichtungen für Kinder **NEU**
Walberberg, Haus im Garten

Sabine Vogelsberg	Kurs	1 mal, 8,00 Std.

Natur erleben mit Tageskindern - Wald geht auch in Tagespflege **NEU**
Brenig Golfanlage Römerhof

Ulrike Heydenreich, N.N.	Wochenendkurs	1 mal, 5,00 Std.

Rahmenbedingungen für Großtagespflege **NEU**
steht noch nicht fest

Vera Tattermusch	Wochenendkurs	1 mal, 4,00 Std.

Sprachpatenqualifizierung
In Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Senioren und dem Seniorenbeirat der Stadt Bornheim
steht noch nicht fest

Nalan Seyhan, Ursula Goeth, Vera Tattermusch, Vera Ecks, Verena Salber, Waltraud Bauer	Kurs	8 mal, 32,00 Std.

28 Veranstaltungen **362,33 Std.**

Gesamt

228 Veranstaltungen **4.450,91 Std.**

TOP
Ö 6

Fachausschuss "Volkshochschule"	31.05.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	323/2016-10
Stand	28.04.2016

Betreff Jahresbericht 2015 der Volkshochschule Bornheim/Alfter

Beschlussentwurf

Der Fachausschuss "Volkshochschule" nimmt den Bericht über die Arbeit der Volkshochschule Bornheim/Alfter im Jahr 2015 zur Kenntnis.

Sachverhalt

Der Bericht über die Arbeit und Entwicklung der Volkshochschule Bornheim/Alfter im Jahr 2015 ist als Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlagen zum Sachverhalt

Jahresbericht 2015

Ö 6

vhs Bornheim Alfter

Jahresbericht 2015

**Volkshochschule.
Das kommunale
Weiterbildungszentrum.**

LOKALES

Bericht zur Titelseite

Mobil sein bedeutet, am Leben teil zu haben, selbständig zu sein und etwas zu erleben. Die Nutzung von Bus und Bahn kann - auch im Alter - dazu beitragen, diese Mobilität zu ermöglichen. Aber: wie steigt man mit einem Rollator in einen Bus ein? Und wo lässt man ihn während der Fahrt? Wie vermeidet man einen Sturz während der Fahrt? Wie schafft man es, rechtzeitig auszusteigen? Wo erhält man Fahrkarten und welche ist die richtige? Um diesen Fragen nachzugehen hatte die VHS Bornheim/Alfter in Zusammenarbeit mit der Bonner Polizei, der SWB Bus und Bahn und dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) im Rahmen des Mobilitätsmanagement der Gemeinde Alfter, einen Nachmittag organisiert, um diesen Fragen nachzugehen. Am Montag, dem 23. März 2015 war es soweit: Nach Begrüßung durch Vize-Bürgermeister Bruno Schmidt, bekamen die elf Damen und Herren aus dem benachbarten „Haus für betreutes Wohnen" in einem theorethischen Teil Tipps und Informationen zum allgemeinen Verkehrsverhalten als Fußgänger, sowie ihren Fahrten mit Bus und Bahn von Erich Klaus vom Polizeipräsidium Bonn und Susanne Hennes von den Stadtwerken Bonn. Auch Sabine Ziliger (Kommunales Mobilitätsmanagement), Astrid Piel (Seniorenbeauftragte) und Ilse Niemeyer (Seniorenclub Impekoven) von der Gemeinde, sowie Katja Naefe (Koordinierungsstelle Mobilitätsmanagement) vom VRS standen für Fragen zur Verfügung. Vier im Straßenverkehr des Kreises getötete Senioren, drei davon Fußgänger, seien zuviel, so Erich Klaus und gab den Teilnehmern drei Schlagworte mit auf den Weg: „Stehen-Sehen-Gehen". Wenn man diese verinnerliche, könnten viele Unfälle verhindert werden. Für den praktischen Teil stand ein Bus der Stadtwerke Bonn (SWB) am Rathaus Alfter-Oedekoven bereit, damit die Teilnehmer in Ruhe den Ein- und Ausstieg proben konnten. Hier legten Erich Klaus, Susanne Hennes und auch Busfahrer „Erwin" mit Hand an, um das bessere Handling mit den Rollatoren zu demonstrieren. „Aufrechte Haltung, Bremsen anziehen, kippen, loslassen", waren nur einige der Kommandos, die immer wieder sowohl an der Bordsteinkante als auch beim Bus-Ein- und Ausstieg geübt wurden. Außerdem solle man sich frühzeitig mit dem Gebrauch eines Rollators vertraut machen, wenn man merkt, dass das Gehen beschwerlicher wird, so der Tipp des Polizisten. Nach einer kleinen Busrundfahrt gab es zum Abschluss von den Referenten noch Hinweise zur Reiseplanung und zum Ticketkauf. (Ru)

v.l.: Erich Klaus (Polizei Bonn), Bruno Schmidt (stv. Bürgermeister) und Susanne Hennes (SWB) begrüßten die Senioren zum „Theorie-Teil" im Oedekovener Rathaus (Foto: Ru)

Im „praktischen Teil" legte auch Erich Klaus (l.) mit Hand an, um das bessere Handling der Rollatoren zu demonstrieren (Foto: Ru)

Wir in Alfter, 11.04.2015

■ **BORNHEIM.** Zwölf Teilnehmer haben jetzt den ersten „Marte-Meo-Practitioner"-Ausbildungskursus der Volkshochschule Bornheim/Alfter erfolgreich abgeschlossen und ihre Zertifikate entgegengenommen. Bei Marte Meo handelt es sich um eine Entwicklungs- und Kommunikationsmethode, die in den frühen 80er Jahren entstanden ist. Wie die Stadt Bornheim mitteilt, stehen bei der von der Niederländerin Maria Aarts entwickelten Methode Eltern und Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Es geht darum, die Kommunikation zwischen beiden zu verbessern und so die Entwicklung der Kinder zu unterstützen. Den Premierenkursus der VHS unter der Leitung von **Heike Bösche** besuchten ausschließlich Erzieherinnen und Leiterinnen von Bornheimer Kindertagesstätten. Der Kursus wurde mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds und des Landes NRW gefördert. Die Teilnehmer arbeiteten insbesondere mit Videoclips von alltäglichen Situationen, die sie selbst erstellten und dann die zu sehenden Interaktionen in der Gruppe gemeinsam nach einer Checkliste analysierten. „Die Marte-Meo-Methode setzt darauf, das eigene Verhalten zurückzunehmen und das Kind agieren zu lassen. Das öffnet den Blick für die Initiativen des Kindes und macht deutlich, was es in der jeweiligen Situation braucht, um den nächsten Entwicklungsschritt zu machen", lobte die ehemalige Leiterin des Städtischen Kindergartens „Windrad", **Michaela Welter**, die Methode. Ein rundum positives Fazit zog auch **Diana Verch** vom Städtischen Kindergarten „Lummerland": „Marte Meo ist eine Methode, die Liebe, Respekt und Freude am Lernen in die Kita bringt."

Unter der Voraussetzung, dass die Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds gewährleistet ist, will die VHS voraussichtlich Anfang kommenden Jahres einen weiteren Kursus anbieten. *hes*

Die Absolventen des ersten Bornheimer Marte-Meo-Practitioner-Kursus der Volkshochschule. FOTO: STADT BORNHEIM

General-Anzeiger, 07.05.2015

Bericht

über die Arbeit und Entwicklung des kommunalen Weiterbildungszentrums Volkshochschule Bornheim/Alfter im Jahr 2015

Inhalt

Träger der Volkshochschule, Mitglieder des Fachausschusses Volkshochschule, Dozentensprecher/innen, Mitarbeiter/innen	4
Einführung	5
Kurzberichte über die Entwicklung in den einzelnen Programmbereichen	7
Qualitätsentwicklung	16
Finanzielle Entwicklung	19
Ausblick auf das Jahr 2016	19
Dank	20
Anlage 1: Statistischer Jahresüberblick 2015	21
Anlage 2: Kooperationen	22
Anlage 3: Entwurf des Jahresabschlusses 2015	26

Träger der Volkshochschule

Stadt Bornheim, Rathausstraße 2, 53332 Bornheim

Im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfüllt die Stadt Bornheim die Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz NRW auch für die Gemeinde Alfter.

Mitglieder des Fachausschusses 'Volkshochschule'

(Stand: 31.12.2015

Für die Stadt Bornheim:
Loubna Aharchi
Hans-Gerd Feldenkirchen
Andrea Gesell
Ute Krüger
Ute Schäfer-Klar
Bernhard Strauff (Vorsitzender)
Annie Devos-Fiedler (beratend)
Gabriela Knütter (beratend)
Marcus Rey (beratend)
Obdulia Schulz (beratend)

Für die Gemeinde Alfter:
Heinz-Dieter Flamme
Rainer Irlenkaeuser
Julia Liesegang
Arnim Preußner (stv. Vorsitzender)
Mechthild Wallraff-Kaiser

Dozentensprecher/innen (Stand: 31.12.2015)

Bei ihrer jährlichen Versammlung am 18.08.2015 haben die anwesenden Dozent(inn)en auf die Ausübung des Wahlrechtes verzichtet.

Mitarbeiter/innen der Volkshochschule (Stand: 31.12.2015)

Sebastian Bogusch	Verwaltungssachbearbeiter, QM-Beauftragter
Marlene Gäntgen (Teilzeit)	Verwaltungssachbearbeiterin
Christiane Kuhl (Teilzeit)	Verwaltungssachbearbeiterin
Hildegard Niehus	Stv. Leiterin der VHS sowie der Programmbereiche 2, 4 und 6
Verena Salber	Leitung der Programmbereiche 3 und 5, Auftragsmaßnahmen
Annemarie Schwartmanns	Leiterin der VHS sowie des Programmbereichs 1
6 Organisationshelfer/innen für den Abend-/Außendienst: Gisela Gouriou, Kevin Hohenberger, Richard Lorasch, Christoph Meurer, Adrian Steffens, Harry Stöckl (nach Bedarf)	Betreuung von Veranstaltungen außerhalb des VHS-Gebäudes, Verteilung von Werbung, Kursbetreuung / Schließdienst abends und an Wochenenden im VHS-Gebäude sowie im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium sowie Hausmeisterdienst in anderen Unterrichtsstätten (z.B. im Bornheimer Jugendtreff)

Einführung

Wie in jedem Jahr informieren die Mitarbeiterinnen des kommunalen Weiterbildungszentrums Volkshochschule Bornheim/Alfter über ihre Arbeit im Jahr 2015, blicken auf das Geschehen des vergangenen Jahres zurück und versuchen einen Ausblick auf das kommende Arbeitsjahr. Dieser Jahresbericht lädt politische Vertreterinnen und Vertreter, Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Dozentinnen und Dozenten sowie alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bornheim und der Gemeinde Alfter ein zur Lektüre und zum Gespräch.

Der Bericht umfasst die statistischen Daten der einzelnen Programmbereiche, die finanzielle Entwicklung sowie besondere Aktionen und Entwicklungen der Volkshochschule im Jahr 2015.

Beherrschendes Thema in 2015 war die Planung, Organisation und Durchführung von Deutsch-Kursen für Flüchtlinge. Neben der dafür notwendigen inhaltlich-pädagogische Arbeit erforderten vor allem die Suche nach geeigneten Unterrichtsräumen oder Sponsoren und der Kontakt mit haupt-/ehrenamtlichen Begleiter(inne)n der Flüchtlinge viel Zeit. Bewältigt werden konnte diese hohe Arbeitsbelastung nur dadurch, dass geplante sonstige Aufgaben verschoben wurden. Hinzu kam, dass die langjährige VHS-Mitarbeiterin und QB Frau Herdt zum 1.9.2015 auf eine andere Stelle in der Stadtverwaltung versetzt wurde. Die Nachbesetzung mit Herrn Bogusch erfolgte zum 15.Oktober.

Wie geplant wurde der EDV-Raum im VHS-Gebäude mit neuer Hardware eingerichtet. Künftig erfolgt der Unterricht an Laptops, die nach der Nutzung abgebaut werden können, um den Raum auch für sonstige Kurse nutzen zu können. Mit der bisherigen Ausstattung und neuen Softwarelizenzen wurde in der Hauptschule Oedekoven ein EDV-Raum eingerichtet. So können in Integrations-/Deutschkursen Lerninhalte mit Einsatz neuer Medien ohne Wechsel des Unterrichtsortes vermittelt werden.

Kurzberichte über die Entwicklung in den einzelnen Programmbereichen

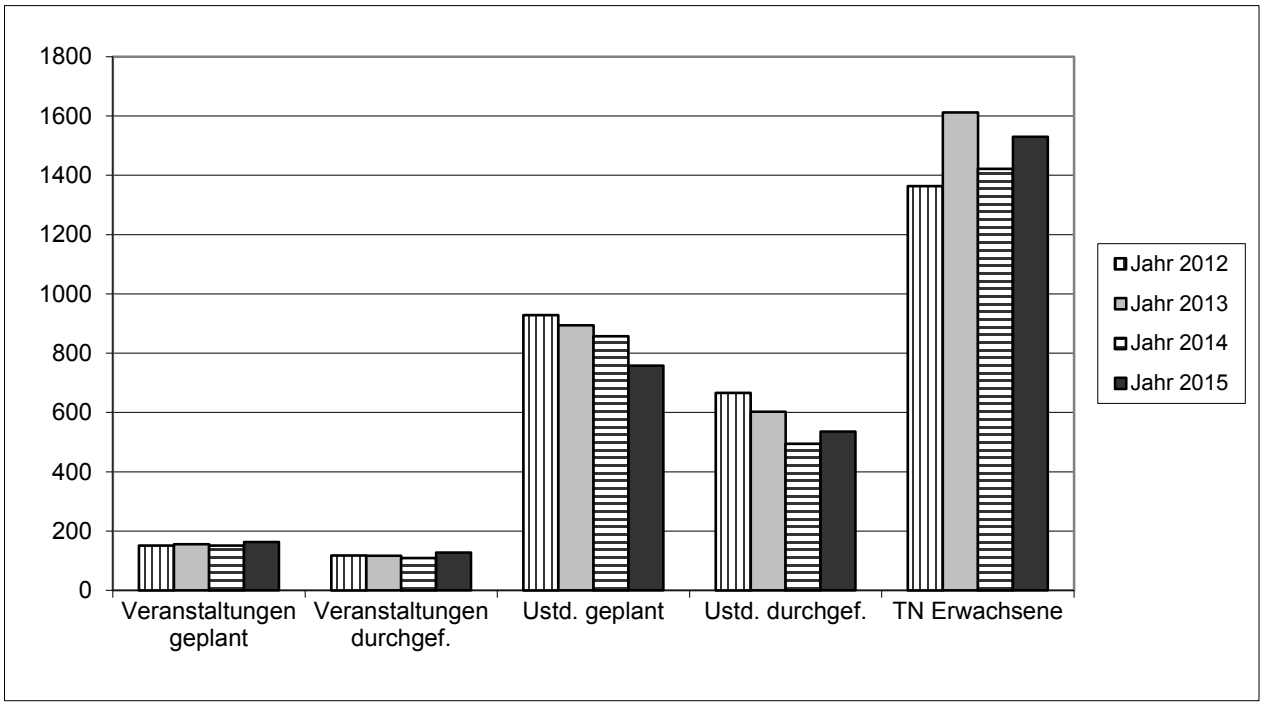
- **1. Semester (02.02. – 12.06.2015)**
- **Sommersemester (13.06. - 23.08.2015)**
- **2. Semester (24.08.2015 – 14.02.2016)**

Programmbereich 1: Mensch und Gesellschaft

Programmbereichsleiterin: Annemarie Schwartmanns

Ein wichtiger Angebotsbereich des Programmbereiches 1 - Mensch und Gesellschaft – war der Themenbereich Lebenswelt / Gesellschaft. Über 70 Personen informierten sich beim Informationsabend mit Referent(inn)en des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), des Jobcenters Rhein-Sieg-Kreis und der Ausländerbehörde über "Flüchtlinge – Der Weg aus dem Krisengebiet zum Leben in Deutschland" über Fluchtwege, das Asylverfahren, Möglichkeiten zur Integration in den Arbeitsmarkt und vieles mehr. Einen direkten Einblick in verschiedene Lebenswelten erhielt man bei Besuchen im Benediktinerinnenkloster in Köln oder der Justizvollzugsanstalt Rheinbach. Erstmalig konnte man im Rahmen des bundesweiten Konzeptes "Weltreise durch Wohnzimmer" für zwei Stunden nach Argentinien reisen und das Land sowie Gewohnheiten der Bewohner/innen näher kennen lernen. Der Vortrag "Begegnung Christen und Muslime: Chancen für die Zukunft" betrachtete die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung aus theologischer Sicht. Ein "Workshop zur Förderung von Zivilcourage und eigener Sicher-

Sem.	Veranstaltungen geplant	Veranstaltungen durchgef.	Ausfall-quote	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN gesamt
1/15	67	53	20,89 %	346	250	701
S/15	19	16	15,78 %	114	66	245
2/15	77	59	23,38 %	298	219	816
2015	**163**	**128**	**21,47 %**	**758**	**535**	**1.762** davon 232 Kinder
1/14	63	49	22,22 %	379	261	687
S/14	16	10	37,50 %	162	78	168
2/14	72	50	30,56 %	316	156	702
2014	**151**	**109**	**27,81 %**	**857** + 162 Ausstellung	**495** + 162 Ausstellung	**1.557** davon 135 Kinder + 450 Ausstellung
2013	**156**	**117**	**25,00 %**	**894**	**603**	**1.809** davon 197 Kinder
2012	**151**	**118**	**21,85 %**	**929** +162 Ausstellung	**666** + 162 Ausstellung	**1.617** davon 253 Kinder + 450 Ausstellung
2011	**164**	**128**	**21,95 %**	**1.026**	**710**	**1.429**
2010	**154**	**117**	**24,03 %**	**968** +170 Ausstellung	**634** +170 Ausstellung	**1.514**+ 570 Ausstellung
2009	**145**	**103**	**28,97 %**	**955**	**626**	**1.283**
2008	**149**	**109**	**26,85 %**	**1.010**	**573**	**1.362**
2007	**158**	**103**	**34,81 %**	**1.172**	**589**	**1.346**
2006	**170**	**118**	**30,59 %**	**1.292**	**823**	**1.634**



heit" zeigte den Teilnehmenden, wie sie anderen in bedrohlichen Situationen helfen können ohne sich selbst zu gefährden. Seniorinnen und Senioren trainierten in Theorie und Praxis in einem Bus der Stadtwerke Bonn, wie sie "mit Bus und Bahn mobil und sicher unterwegs" sein können. Auto fahrende Frauen hingegen konnten in einem KFZ-Pannenkurs lernen, wie sie ein Auto selber regelmäßig warten und kleinere Pannen beheben können.

Wie eine Familie mit der Diagnose, ein schwer behindertes Kind zu empfangen umgeht und wie sich ihr Alltag nun gestaltet, schilderte Sandra Roth, die aus ihrem Buch "Lotta Wundertüte – Unser Leben mit Bobbycar und Rollstuhl" las, beeindruckend offen Fragen beantwortete und damit dazu beitrug, Berührungsängste im Umgang mit Behinderten abzubauen. Eltern

behinderter Kinder konnten sich an einem Abend über "Das Behindertentestament" informieren um die Zukunft ihres Kindes zu sichern.

Das neue Angebot der "Mini-Musikzwerge" für Eltern mit ihrem Kind ab ca. 6 Monaten fand genügend Teilnehmende während das ebenfalls neue Kursangebot "Babysignal" (bei dem die Allerkleinsten und ihre Eltern lernen, sich durch Zeichen zu verständigen, schon bevor die Kinder sprechen können) ausfiel. "Yoga nach Geburt für Mütter mit ihren Babys" konnte ebenfalls als neues Familienangebot eingeführt werden. Die bewährten kreativen Familienwerkstätten erfreuten sich erneut großer Nachfrage, ebenso wie die Natur(wissenschaftlichen)-Werkstätten für Eltern und ihr Kind.

Auf reges Interesse stießen wie in den vergangenen Jahren Exkursionen, die Einblicke in Arbeitswelten boten (z.B. "Aus Alt mach neu – Zweiterstellung von Straßenbahnwagen", "Köln-Bonn-Airport", "Fleischhof Rasting", "Wo aus Rohöl Treibstoff wird – Besuch der Rheinland Raffinerie") oder geschichtlich interessant waren ("Grandhotel Petersberg").

Unterstützung bei der persönlichen Entwicklung erhielten die Teilnehmenden beispielsweise in den neuen Veranstaltungen "Resilienz – den Anforderungen des Lebens mit inner Stärke begegnen" und "Macht der Emotionen", aber auch im neuen mehrwöchigen Abendkurs "Rhetorik und Kommunikation für Beruf und Alltag".

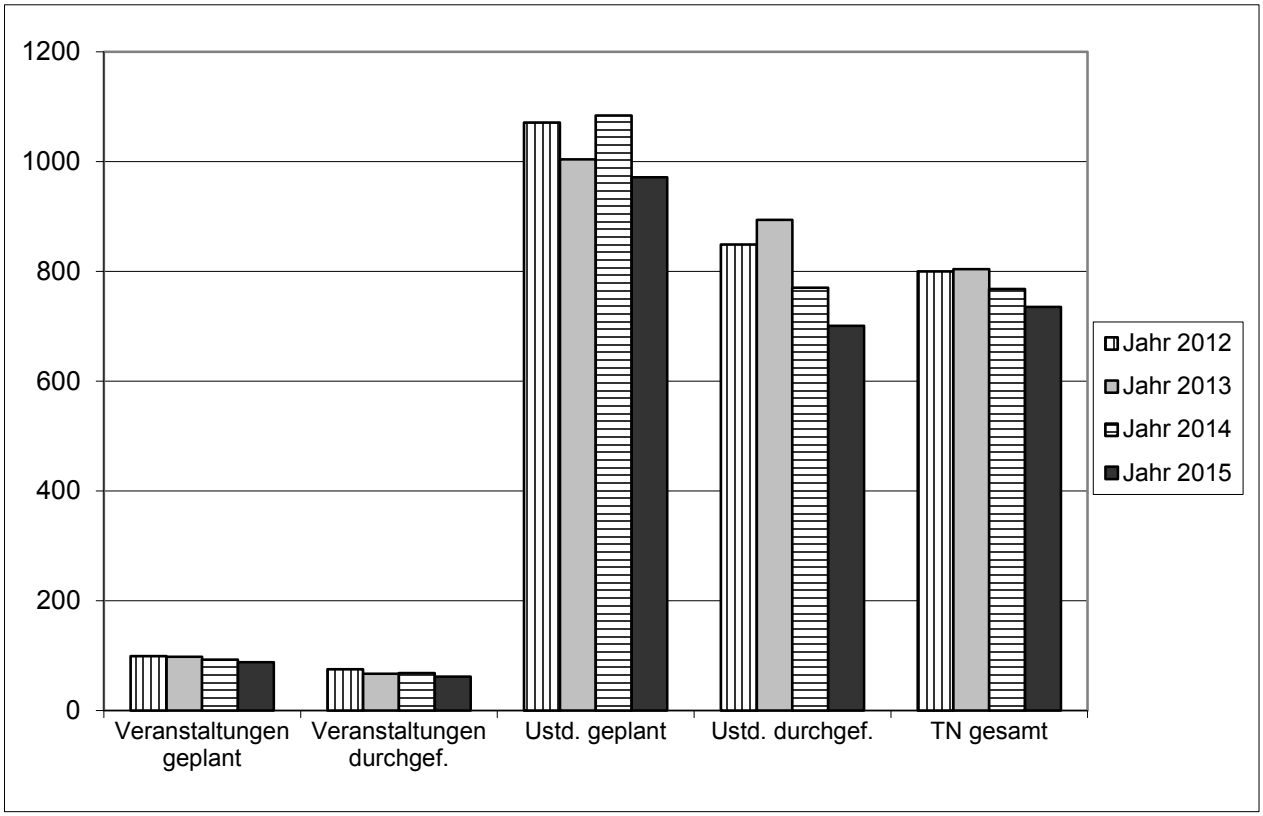
Generell festzustellen ist, dass sich die Nachfrage zunehmend hin zu kürzeren einmaligen Veranstaltungen entwickelt, mehrwöchige Kurse und Wochenendveranstaltungen stoßen auf weniger Interesse. Im Vergleich zum Jahr 2011, in dem eine fast identische Zahl Veranstaltungen geplant und durchgeführt wurden lag die Zahl der geplanten / durchgeführten Unterrichtsstunden 2015 um jeweils etwa ein Viertel niedriger.

Programmbereich 2: Kultur - Gestalten

Programmbereichsleiterin: Frau Niehus

Sem.	Veranstaltungen geplant	Veranstaltungen durchgef.	Ausfall-Quote	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN Gesamt
1/15	44	30	31,82 %	484 + 170 Ausstellung	323 Ausstellung	375 +450 Ausstellung
S/15	7	3	57,14 %	72	31	27
2/15	37	29	21,62 %	415	347	332
2015	**88**	**62**	**29,55 %**	**971** + 170 Ausstellung	**701** + 170 Ausstellung	**734** + 450 Ausstellung
1/14	38	30	21,05 %	455	376	361
S/14	6	4	33,33 %	58	34	43
2/14	49	34	30,61 %	571	360	364
2014	**93**	**68**	**26,88 %**	**1.084**	**770**	**768**
2013	**98**	**67**	**31,63 %**	**1.004** +150 Ausstellung	**894** +150 Ausstellung	**804** +450 Ausstellung
2012	**99**	**75**	**24,24 %**	**1.071** + 144 Ausstellung	**849** + 144 Ausstellung	**800** +450 Ausstellung
2011	**94**	**74**	**21,28 %**	**1.212**	**917**	**877**
2010	**99**	**83**	**16,16 %**	**1.285** + 144 Ausstellung	**1.072** +144 Ausstellung	**1.171** + 450 Ausstellung
2009	**105**	**83**	**20,95 %**	**1.452**	**1.093**	**1.207**
2008	**119**	**89**	**25,21 %**	**1.613**	**1.257**	**1.309**
2007	**111**	**91**	**18,02 %**	**1.652**	**1.372**	**1.278**
2006	**108**	**90**	**17,27 %**	**1.531**	**1.328**	**1.217**

Im Programmbereich Kultur/Gestalten mit den Angeboten zu Literatur, Kunst- und Kulturgeschichte, Malen und Zeichnen, Musik, Tanzen, Fotografie sowie Werken ist 2015 eine leicht rückläufige Nachfrage festzustellen. Vor allen Dingen die im Sommer angebotenen Veranstal-



tungen wurden nicht gebucht.

Gute Resonanz fand die Ausstellung der Fotokurse im Rathaus Alfter zum Thema "Die Farbe Weiß". Die Fotokurse sind seit Jahren kontinuierlich stark nachgefragt. Erstmalig fand ein Film bzw. Videokurs der Landesmedienanstalt statt. Das im Kurs erarbeitete Ergebnis ist zu sehen unter https://www.nrwision.de/programm/sendungen/ansehen/unser-ort-bornheim-spargelstadt.html.

Programmbereich 3: Gesundheit

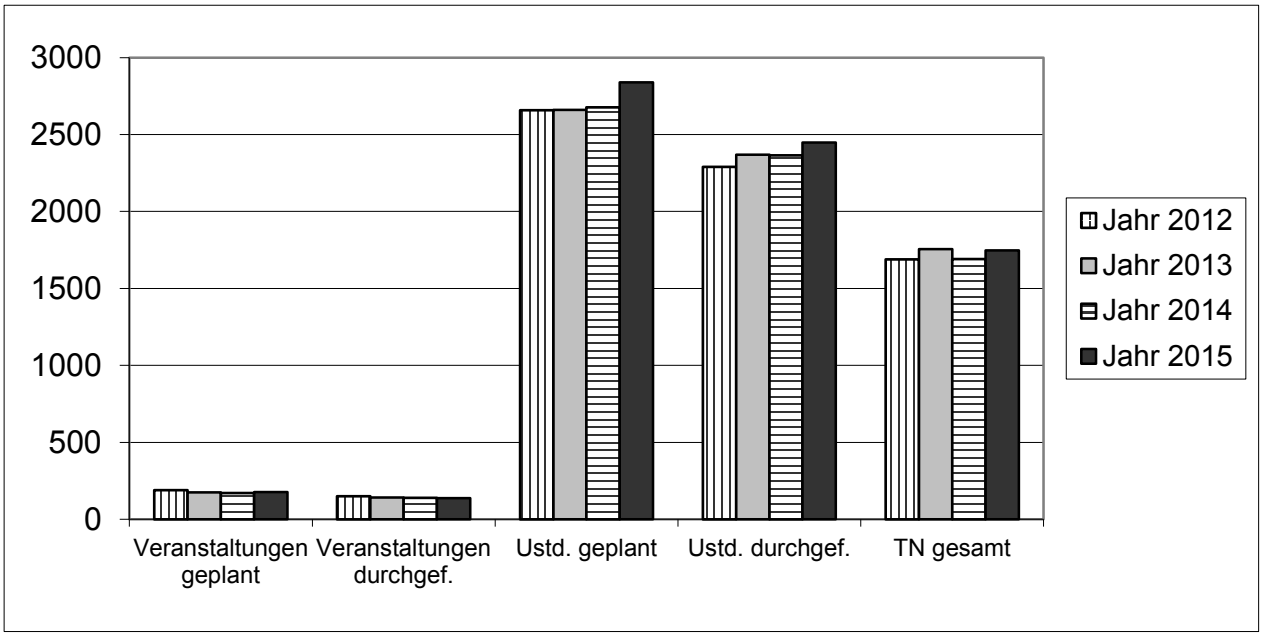
Programmbereichsleiterin: Verena Salber

Im Programmbereich Gesundheit haben sich die Zahlen der durchgeführten Veranstaltungen kaum verändert. Die Anzahl der geplanten Unterrichtsstunden ist jedoch deutlich angestiegen. Die Menge durchgeführter Unterrichtsstunden und Teilnehmer/innen konnte trotz erhöhter Ausfallquote deutlich gesteigert werden. Die durchgeführten Stunden liegen auf dem höchsten Niveau.

Ein Ausbau des Programmangebotes über das stabile Angebot hinaus ist vor allem auch im Hinblick auf die Verteilung über die beiden Flächenkommunen angestrebt. Turnhallenzeiten sind grundsätzlich nicht in jedem Ortsteil vorhanden und nicht jedes Angebot ist in einer Dreifachturnhalle gut aufgehoben (wie z.B. Feldenkrais, Tai Chi oder Yoga). Parallel dazu führt die Flüchtlingsunterbringung in Turnhallen zu weiteren Schwierigkeiten und Ausfällen. Die Belegung der Turnhalle Wallrafschule mit Flüchtlingen hat im Sommer 4 Kurse zum Ausweichen gezwungen und bei einem fünften Kurs zum Ausfall geführt. Ab Januar 2016 mussten auch zwei bisher gut laufende Zumbakurse in der Turnhalle der Verbundschule Uedorf eingestellt werden. Ebenso ist, die zumindest über die Sommerzeit eingeräumte Nutzung einer Hallenzeit in der Herseler Grundschule davon betroffen.

Die Sommerangebote scheinen eine stabile Teilnehmergruppe von ca. 130 Personen gefunden zu haben. Yoga, Zilgrei, Zumba und "Fit durch den Sommer" waren erfolgreich, aber Meditation und Alexander-Technik, Kräutersalze und Met-Herstellung mussten abgesagt werden. Die Ausfallquote muss bei den Folgeplanungen für 2017 bedacht werden.

Sem.	Veranstaltungen geplant	Veranstaltungen durchgef.	Ausfall-Quote	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN Gesamt
1/15	78	61	21,79 %	1.359	1.156	795
S/15	20	11	45,00 %	114	70	129
2/15	80	66	17,50 %	1.365	1.222	823
2015	**178**	**138**	**22,50 %**	**2.838**	**2.448**	**1.747**
1/14	75	59	21,33 %	1.310	1.108	723
S/14	15	11	26,67 %	82	61	128
2/14	80	69	13,75 %	1.285	1.195	840
2014	**170**	**139**	**18,24 %**	**2.677**	**2.364**	**1.691**
2013	**175**	**142**	**18,86 %**	**2.661**	**2.370**	**1.756**
2012	**190**	**150**	**21,05 %**	**2.659**	**2.290**	**1.689**
2011	**154**	**124**	**19,48 %**	**2.301**	**1.982**	**1.512**
2010	**136**	**112**	**17,65 %**	**2.093**	**1.861**	**1.333**
2009	**156**	**119**	**23,72 %**	**2.250**	**1.877**	**1.455**
2008	**162**	**122**	**24,69 %**	**2.671**	**2.174**	**1.524**
2007	**158**	**115**	**27,22 %**	**2.455**	**1.901**	**1.485**
2006	**138**	**99**	**28,26%**	**2.471**	**1.966**	**1.314**

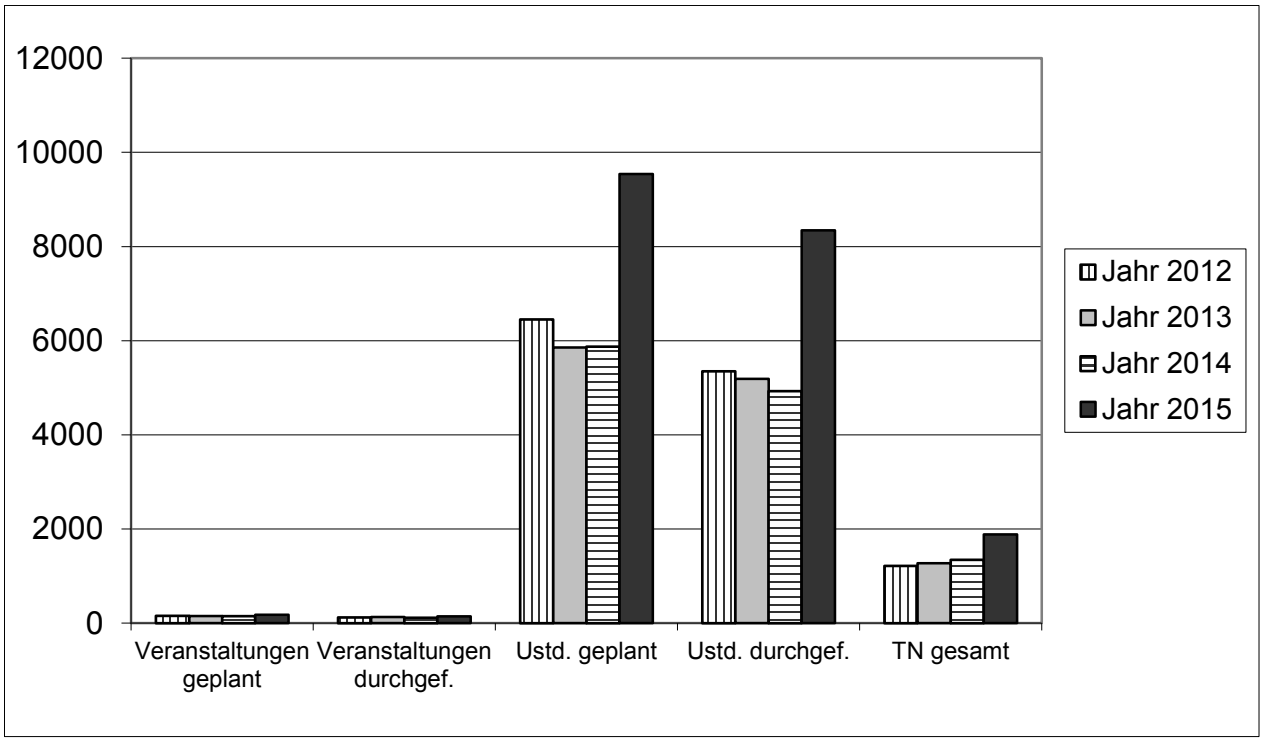


Im zweiten Semester wurden neue Angebote für Entspannung gut angenommen. Die Nachfrage nach Yoga, Tai-Chi und verwandten Angeboten ist kontinuierlich gut. In den Vorträgen "Psychotherapie – welche Therapie hilft", "Sport und Bewegungstherapie bei Krebs" und "Besser schlafen mit Atem- und anderen Entspannungsübungen" wurden viele grundlegende Informationen präsentiert. Im Ernährungsbereich wurde bei den Themen Olivenöl und Zucker die Bedeutung für unsere Gesundheit herausgestellt. Der große Zuspruch der Kochangebote ist weiterhin erfreulich, wenngleich einzelne Kurse wie z.B. Kochen für Einsteiger/innen doch abgesagt werden mussten. Spanien, Indien, Marokko, China, Amerika und Japan konnte man kulinarisch entdecken. Außerdem waren Kochabende rund um Pasta, Linsen, Spargel, Sauerkraut und Candlelight Dinner im Programm. Bierbrauen erfreut sich wachsender Beliebtheit und die Abende zu Wein und Whisky haben stabile Teilnehmer/innengruppen etabliert.
Die große Bandbreite an Themen wie z.B. Indische Kopfmassage, Fußmassage, Zilgrei, Qi-Gong, gesunde Ernährung, Allergien und Naturöle machte den Gesundheitsbereich bunt und fand viele Interessent/innen.

Programmbereich 4: Sprachen

Programmbereichsleiterin: Hildegard Niehus

Sem.	Veranstaltungen geplant	Veranstaltungen durchgef.	Ausfall-quote	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN gesamt
1/15	76	60	20,51 %	2.834	2.426	765
S/15	7	5	28,57 %	122	92	58
2/15	94	78	17,02 %	6.482	5.720	1.038
2015	**177**	**143**	**19,21 %**	**9.438**	**8.238**	**1.861**
1/14	69	51	26,09 %	2.943	2.423	617
S/14	12	7	41,67 %	217	117	77
2/14	70	58	17,14 %	2.712	2.390	653
2014	**151**	**116**	**23,18 %**	**5.872**	**4.930**	**1.347**
2013	**151**	**127**	**15,89 %**	**5.855**	**5.188**	**1.272**
2012	**159**	**124**	**22,01 %**	**6.452**	**5.349**	**1.218**
2011	**149**	**113**	**24,16 %**	**4.741**	**3.942**	**1.112**
2010	**165**	**130**	**21,21 %**	**5.023**	**4.039**	**1.302**
2009	**171**	**127**	**25,73 %**	**4.892**	**3.768**	**1.195**
2008	**160**	**113**	**29,37 %**	**4.161**	**3.049**	**1.138**
2007	**166**	**125**	**24,70 %**	**4.211**	**3.194**	**1.310**
2006	**169**	**126**	**25,44 %**	**3.772**	**2.854**	**1.183**



Aufgrund der Vielzahl an Deutschkursen verdoppelte sich fast die Zahl der 2015 durchgeführten Unterrichtsstunden im Programmbereich Sprachen. Sechs Integrationskurse gemäß Zuwanderungsgesetz wurden parallel durchgeführt, darunter ein Abendkurs und zwei Alphabetisierungskurse. Wurden die Deutschkurse für Flüchtlinge in der ersten Jahreshälfte noch überwiegend durch Spenden finanziert, so konnten im November/Dezember 2015 kurzfristig sieben über die Bundesagentur für Arbeit finanzierte Kurse (sog. BA-Einstiegskurse mit je 320 Unterrichtsstunden) eingerichtet werden, jedoch ausschließlich für Flüchtlinge aus Eritrea, Irak, Iran und Syrien.
In den anderen Sprachen blieb die Zahl der durchgeführten Kurse mit 69 auf Vorjahreslevel.
29 Englischkurse fanden 2015 statt, darunter auch eine Intensivwoche nach Arbeitnehmerwei-

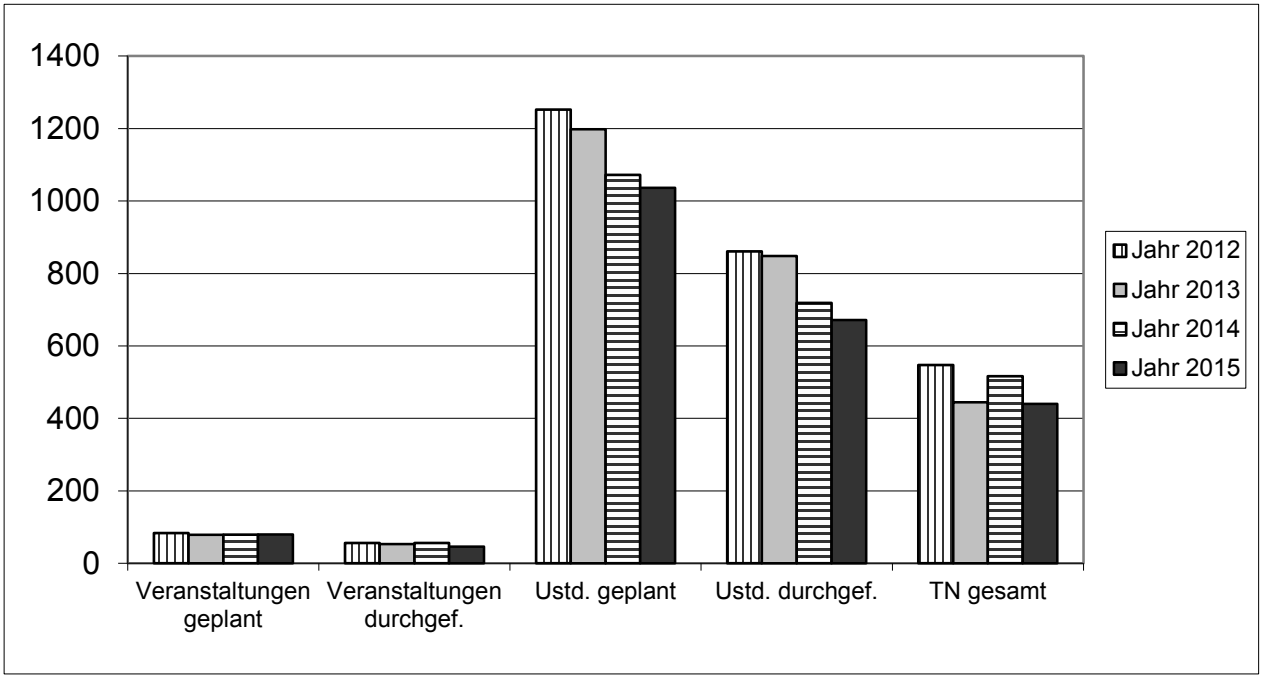
terbildungsgesetz. Nur wenig Resonanz fanden Kurzkurse an Wochenenden, so musste Spanisch für den Urlaub und auch Niederländisch am Wochenende ausfallen.
Im Rahmen eines ESF-Projektes in Zusammenarbeit mit dem Alexander-von-Humboldt Gymnasium wurde wieder eine Schülergruppe des auf das Cambridge Business English Certificate (BEC-Preliminary Prüfung) vorbereitet. Durchgeführt wurden 2015 telc-Spanisch Schülerprüfungen sowohl in Kooperation mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium als auch erstmalig für Schüler/-innen der Europaschule Bornheim.

Programmbereich 5: Arbeit und Beruf

Programmbereichsleiterin: Verena Salber

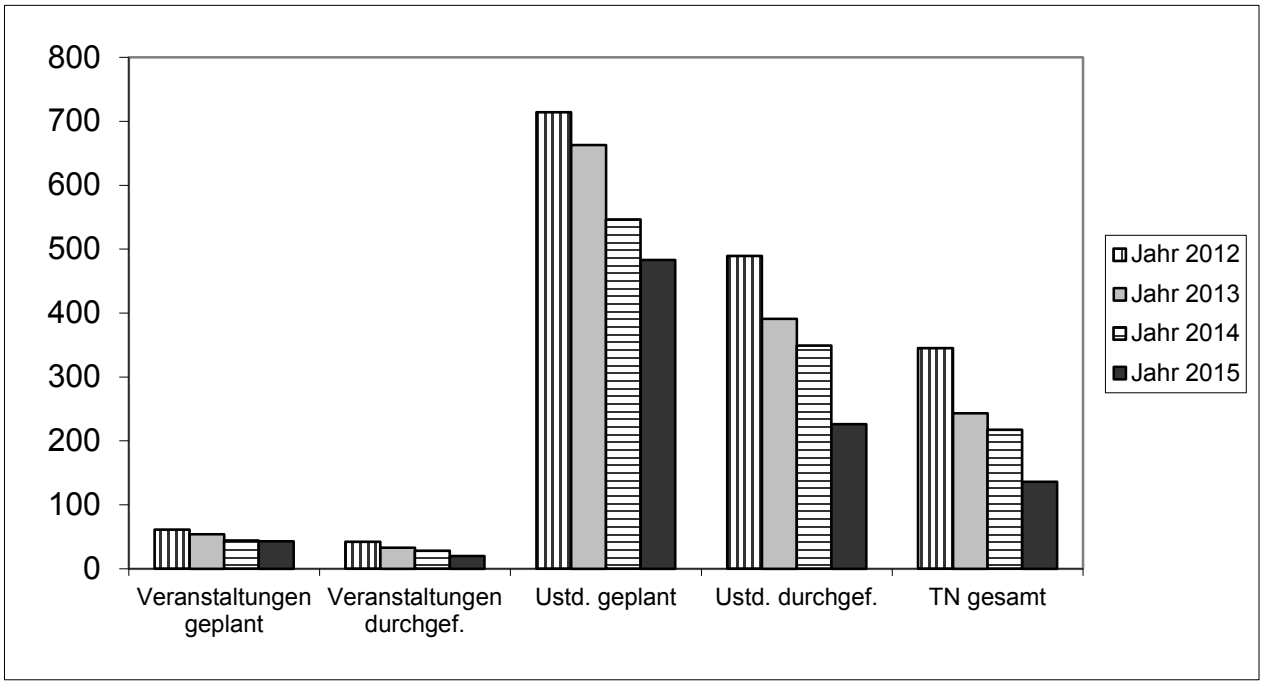
Gesamtübersicht:

Sem.	Veranstaltungen geplant	Veranstaltungen durchgef.	Ausfall-quote	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN gesamt
1/15	30	17	43,33 %	430	299	180
S/15	11	5	54,54 %	170	77	50
2/15	39	24	38,46 %	436	296	210
2015	**80**	**46**	**42,50 %**	**1.036**	**672**	**440**
1/14	30	19	36,67 %	521	344	164
S/14	5	4	20,00 %	46	22	33
2/14	44	33	25,00 %	505	352	319
2014	**79**	**56**	**29,11 %**	**1.072**	**718**	**516**
2013	**79**	**53**	**32,91 %**	**1.198**	**848**	**445**
2012	**83**	**56**	**32,53 %**	**1.252**	**861**	**547**
2011	**89**	**51**	**42,70 %**	**1.222**	**661**	**453**
2010	**107**	**74**	**30,84 %**	**1.612**	**1.016**	**672**
2009	**98**	**64**	**34,69 %**	**1.448**	**904**	**635**
2008	**116**	**66**	**43,10 %**	**1.701**	**995**	**707**
2007	**111**	**61**	**45,00 %**	**1.785**	**906**	**659**
2006	**137**	**75**	**54,40 %**	**1.886**	**958**	**943**



Programmbereich EDV:

Sem.	Veranstaltungen geplant	Veranstaltungen durchgef.	Ausfall-quote	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN gesamt
1/15	20	9	54,54 %	218	100	70
S/15	3	0	100 %	35	0	0
2/15	20	11	45,00 %	230	126	66
2015	**43**	**20**	**53,49 %**	**483**	**226**	**136**
1/14	22	12	45,45 %	285	160	84
S/14	1	1	0,00 %	9	9	7
2/14	21	15	28,57 %	252	180	126
2014	**44**	**28**	**36,36 %**	**546**	**349**	**217**
2013	**54**	**33**	**38,88 %**	**663**	**391**	**243**
2012	**61**	**42**	**31,15 %**	**714**	**489**	**345**
2011	**52**	**31**	**40,38 %**	**784**	**428**	**269**
2010	**64**	**49**	**23,43 %**	**860**	**625**	**423**
2009	**59**	**39**	**33,90 %**	**846**	**538**	**319**
2008	**61**	**29**	**52,46 %**	**863**	**425**	**266**
2007	**67**	**36**	**46,30%**	**1.145**	**633**	**363**
2006	**74**	**41**	**44,60 %**	**1.132**	**667**	**382**



Im Programmbereich EDV ist die Anzahl der erreichten Teilnehmenden weiter zurückgegangen. Auch Basiskurse in Word und Excel laufen nicht mehr in jedem Semester – durchgeführte Aufbaukurse werden immer seltener. Ebenso ist die Nachfrage bei den Seniorenkursen im Vergleich zu 2013 deutlich rückläufig. Der bundesweite Rückgang bleibt spürbar. Die Kursangebote stellen ein Minimum von dem dar, was an Bürosoftware üblich ist und gebraucht wird. Insgesamt sinkt die Zahl der Menschen, die diese Fertigkeiten nicht oder noch nicht ausreichend besitzen. Auch die Nachfrage nach Unterstützung im Umgang mit neuen Geräten wie Smartphone und Tablet-PC geht langsam zurück.

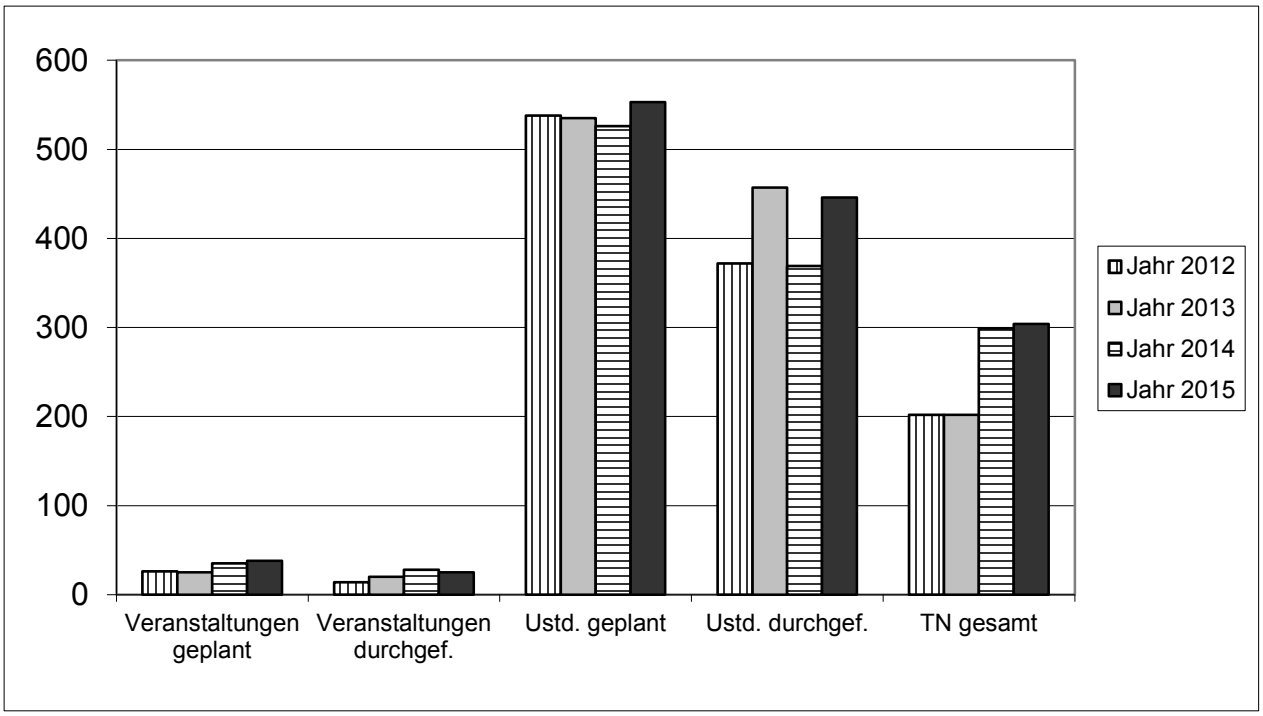
'Public Relations mit neuen Medien - Facebook, Blog, Podcast, Google+ und andere' wurde als Bildungsurlaub neben dem "MS-Office-Paket" erfolgreich durchgeführt.

Im Sommer wurde der EDV-Raum mit 12 neuen Laptops incl. Windows 10, einem neuen Server und damit gut funktionierendem W-LAN ausgestattet. Nun ist es auch möglich in einem nebenliegenden Unterrichtsraum EDV-Technik für Teilnehmende einzusetzen. Im Zuge der Flexibilisierung wurde der EDV-Raum und zu einem multifunktionalen Unterrichtsraum umgewandelt, da die Geräte in einem Schrank untergebracht sind. So finden im EDV-Raum regelmäßig auch Sprachenkurse statt und die Geräte wandern auch mal in den Raum 1 oder 2.

Für Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Bornheim wurden im EDV-Raum noch zwei Umsteiger- und eine Kitathekschulung durchgeführt.

Programmbereich Berufliche Weiterbildung:

Sem.	Veranstaltungen geplant	Veranstaltungen durchgef.	Ausfall-quote	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN gesamt
1/15	10	8	20,00 %	212	199	110
S/15	8	5	37,50 %	135	77	50
2/15	19	13	31,58 %	206	170	144
2015	**37**	**26**	**29,73 %**	**553**	**446**	**304**
1/14	8	7	12,50 %	236	184	80
S/14	4	3	25,00 %	37	13	26
2/14	23	18	21,74 %	253	172	193
2014	**35**	**28**	**20,00 %**	**526**	**369**	**299**
2013	**25**	**20**	**20,00 %**	**535**	**457**	**202**
2012	**26**	**14**	**46,15 %**	**538**	**372**	**202**
2011	**37**	**20**	**45,95 %**	**438**	**233**	**184**
2010	**43**	**25**	**41,86 %**	**752**	**391**	**249**
2009	**39**	**25**	**35,90 %**	**602**	**366**	**316**
2008	**55**	**37**	**32,7 %**	**838**	**570**	**441**
2007	**44**	**25**	**43,2 %**	**640**	**273**	**296**
2006	**64**	**34**	**54,0 %**	**754**	**291**	**561**



Im Programmbereich 5 - Berufliche Bildung, konnte die Zahl der durchgeführten Unterrichtsstunden deutlich gesteigert werden - wobei die Menge der erreichten Teilnehmenden stabil geblieben ist. Die hohe Ausfallquote im Sommerprogramm steht einer verdoppelten Planzahl gegenüber und relativiert die auf den ersten Blick hohe Ausfallquote. Hier sind eine Marte Meo-Qualifizierung in der Altenpflege und Tastschreibkurse nicht angenommen worden. Trotzdem hat sich die Teilnehmerzahl im Sommer im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.

In 2015 wurde ein Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen angeboten, an dem 12 Frauen und ein Mann teilnahmen. In Kooperation mit den Fachberaterinnen des Jugendamtes fanden wieder Abendseminare für Tagespflegepersonen und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte statt. Themen waren hier: Bindung, Förderung der Fein- und Grobmotorik, gesunde Ernährung in der Tagespflege, Sprachförderung, Kollegiale Beratung und Marte Meo in der Kindertagespflege.

Dank erneuter Förderung durch Mittel des Europäischen Sozialfonds konnte eine Marte Meo Practitioner-Fortbildung für Erzieher/innen erfolgreich angeboten werden.

In den Sommer – und Herbstferien wurde der Bildungsurlaub 'Stressabbau und gesunde Balance in Beruf und Alltag' sehr erfolgreich durchgeführt. Auch der dreitägige Bildungsurlaub zum ähnlichen Thema wurde gut besucht.

Für Sprachbegleiter, Patinnen/Paten und weitere Engagierte waren Migra-Info, "Lies mir doch was vor" und der Praxisworkshop für Sprachpatinnen von Erwachsenen (Flüchtlingen) im Angebot.

Qualitätsentwicklung

Ergebnis der Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Zertifiziert durch Gütesiegel Weiterbildung 1608 - 119

Im Jahr 2015 hat die VHS, wie bereits in den Vorjahren, eine Teilnehmerbefragung in gebührenpflichtigen Veranstaltungen durchgeführt. Aus organisatorischen Gründen wurde die Befragung auf Veranstaltungen im VHS-Gebäude, im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und dem Rathaus Bornheim beschränkt. Darüber hinaus steht der standardisierte Fragebogen auf der Homepage der Volkshochschule zum Downloaden bereit, so dass auch Teilnehmende an anderen Unterrichtsorten die Möglichkeit haben, ihre Veranstaltung zu bewerten. Diese Möglichkeit wird jedoch leider selten genutzt.

Die Befragung umfasst die Zufriedenheit der Teilnehmenden in Bezug auf den Unterricht und die Organisation. Hierbei wurde ein standardisierter Fragebogen verwendet. In Aufbaukursen im Bereich Sprachen wurden in der Regel keine Bögen ausgehändigt, da die Teilnehmenden meist seit mehreren Semestern unter der gleichen Leitung am Unterricht teilnehmen und deshalb keine neuen Kenntnisse zur Qualitätsverbesserung zu erwarten sind.

Die positiven Ergebnisse aus den Befragungen der Vorjahre konnten nochmals gesteigert werden z.B.

- 98,1% der Befragten gaben an, dass die Lerninhalte ihren Erwartungen entsprachen (+ 1,2 %),
- 99,5% würden die Veranstaltung weiterempfehlen (+ 2,6% zum Vorjahr),
- mit dem Service der Geschäftsstelle (Anmeldung, Beratung, Betreuung) waren 95,5% zufrieden, 52,9% waren sogar sehr zufrieden (+ 1,2 %).

12,5 %der TN gaben an, mehr gelernt zu haben als erwartet. 85,9% der Befragten kennen die Homepage der VHS und 24,8 % gaben an, dass sie über die VHS-Homepage auf die Veranstaltung aufmerksam wurden. 16,5 % wurden durch persönliche Empfehlung (+ 2,7% zum Vorjahr), 56,1% wurden durch das gedruckte Programmheft auf die Veranstaltung aufmerksam, im Vergleich zum Vorjahr stellt dies eine Reduktion von 1,4% dar. Dennoch ist das gedruckte Programmheft das wichtigste Werbemittel der VHS.

Die Dozent(inn)en wurden wie folgt bewertet:

	Jahr	stimmt	stimmt überwiegend	stimmt eher nicht	stimmt nicht
fachlich kompetent	**2015**	95,9%	3,7%	0,5%	0,0%
	2014	96,3%	3,5%	0,0%	0,2%
kann gut erklären	**2015**	92,7%	6,8%	0,2%	0,2%
	2014	90,5%	8,8%	0,6%	0,0%
geht auf Fragen und Probleme ein	**2015**	96,8%	3,2%	0,0%	0,0%
	2014	94,7%	4,8%	0,2%	0,2%
berücksichtigt Wünsche der Teilnehmenden	**2015**	94,3%	5,0%	0,5%	0,2%
	2014	92,9%	5,8%	1,1%	0,2%
hat ein gutes Unterrichtskon-zept	**2015**	87,4%	11,7%	0,5%	0,5%
	2014	86,0%	12,0%	2,0%	0,0%
gestaltet den Unterricht abwechslungsreich	**2015**	88,7%	9,5%	1,3%	0,5%
	2014	89,4%	9,7%	0,9%	0,0%

Ergebnis der Befragung der Dozentinnen und Dozenten

Alle Dozent(inn)en von Kursen, Wochenendkursen, Einzelveranstaltungen und Vorträgen wurden mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens befragt, unabhängig vom Veranstaltungsort. Die Rückgabequote lag bei 45,3 % (203 von 448 ausgegebenen Fragebögen).

	Jahr	Ja/++	+	Ø	-	Nein/--
Konnten Sie die vorgesehenen Lehrinhalte vermitteln?	**2015**	64,7%	33,2%	1,3%	0,8%	0,0%
	2014	62,4%	33,9%	3,2%	0,5%	0,0%
Konnten die Lernziele erreicht werden?	**2015**	57,4%	34,7%	6,6%	0,4%	0,8%
	2014	59,0%	33,9%	3,2%	0,5%	0,0%
War die Unterrichtsdauer ausreichend?	**2015**	52,3%	36,4%	8,4%	2,1%	0,8%
	2014	57,3%	35,1%	4,3%	1,6%	1,6%

Die zeitliche Einteilung der Veranstaltungen wurde von 92,9% der Dozent(inn)en als angemessen angesehen. 97% bewerteten die 'Stimmung' im Kurs als positiv, nach Einschätzung der Dozent(inn)en entsprach die Veranstaltung bei 94,3% der Teilnehmenden deren Erwartungen, 93,7% der Teilnehmenden brachten sich in den Kurs ein.
Diese Ergebnisse finden nach Möglichkeit Einfluss in die Planung der Veranstaltungen.

Die Raumsituation wurde wie folgt bewertet

	Jahr	Ja/++	+	Ø	-	Nein/--
Wie war die Ausstattung des Raumes?	**2015**	53,0%	28,8%	13,6%	3,4%	1,3%
	2014	50,3%	33,2%	8,6%	6,4%	1,6%
War die Raumgröße der Teilnehmerzahl angemessen?	**2015**	65,3%	22,9%	8,9%	0,8%	2,1%
	2014	62,5%	22,3%	7,0%	6,0%	2,2%
Wie war der Zustand des Unterrichtsraumes?	**2015**	56,6%	30,6%	6,8%	2,6%	3,4%
	2014	61,2%	25,1%	9,3%	3,8%	0,6%
Standen Ihnen genügend Medien und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung?	**2015**	54,9%	28,4%	14,7%	1,0%	1,0%
	2014	50,0%	28,4%	5,1%	2,8%	5,9%

Der VHS-Unterricht fand außer im VHS-Gebäude in insgesamt 32 verschiedenen Veranstaltungsstätten statt. Dort hat die VHS nur begrenzten Einfluss auf die Ausstattung und den Zustand der Räume. Im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, im Rathaus und im Bornheimer Jugendtreff (BJT) sorgen die Organisationshelfer/innen des VHS-Gebäudes dafür, dass die benötigten Medien vorbereitet und die Räume für die Weiterbildung Erwachsener hergerichtet sind. Bei externen Veranstaltungsräumen werden Medien vorab mit z.B. den Hausmeistern abgesprochen oder durch Mitarbeitende der VHS bereitgestellt. Die spontane Arbeit mit Medien ist hier in der Regel nicht möglich.

Beschwerdemanagement

Die VHS Bornheim/Alfter erfasst im Rahmen ihres Qualitätsmanagementsystems nach Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. Beschwerden, Anregungen und Lob mit einem Erfassungsbogen, sofern ihnen nicht sofort abgeholfen werden kann (z.B. fehlendes Toilettenpapier).
Im Jahr 2015 wurden sieben Beschwerden aufgenommen.
Soweit durch die VHS möglich, wurden Mängel behoben oder flossen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ein.
Darüber hinaus wurde eine Anregung erfasst, die aber aus technischer und datenschutzrechtlicher Sicht derzeit nicht umgesetzt werden kann. Außerdem wurde zweimal Lob dokumentiert, worüber sich die Mitarbeiterinnen freuten.

Qualitätsziele 2015

Im Rahmen des Qualitätsmanagements legen die Mitarbeiter/innen der VHS Bornheim/Alfter jährlich gemeinsam Qualitätsziele fest, mit deren Umsetzung die Qualität kontinuierlich weiter entwickelt wird. Für das Jahr 2015 wurden folgende Qualitätsziele festgelegt:

1. **Entwicklung eines komprimierteren Fragebogens sowie eines Verfahrens zur Online-Kursbefragung mit automatischer Auswertung.**
   Der Fragebogen wurde überarbeitet und auf eine Seite reduziert. Der Einsatz erfolgt ab 1/16. Erneut haben die Mitarbeitenden nach einer geeigneten Software gesucht, mit ein Fragebogen direkt aus dem VHS-Verwaltungsprogramm heraus erzeugt, versandt und später verarbeitet werden kann. Infolge vorrangiger Arbeiten konnte die Maßnahme jedoch nicht fortgesetzt werden.

2. **Sukzessive Angabe von Veranstaltungszielen im Programmangebot**
   Die Hauptamtlich Pädagogischen Mitarbeiterinnen werden verstärkt darauf achten, in der Ausschreibung des Programmangebots die Veranstaltungsziele auszuweisen. Für Teilnehmende werden so Kursinhalte verdeutlicht und eine Entscheidung für den 'richtigen' Kurs erleichtert.

Finanzielle Entwicklung

Erneut zeichnet sich ab, dass der Zuschussbedarf 2015 gering sein wird. Getragen wird diese Entwicklung von der starken Ausweitung des Angebotes im Bereich der Deutschkurse. Der dadurch gestiegene Honorar- und Sachaufwand wird durch Zuweisungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) kompensiert.

Das gute Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 führte zu einer Rückzahlung des Finanzanteiles der Gemeinde Alfter (2.847,32 €), für 2013 musste die Gemeinde jedoch rund 18.000 € nachzahlen.

Bedingt durch die deutlich höhere Zahl durchgeführter Unterrichtsstunden lagen die Aufwendungen deutlich höher als geplant (ca. 80.000 €). Sie wurden jedoch zu einem Großteil durch

entsprechende Mehreinnahmen kompensiert (ca. 72.000 €). Zu berücksichtigen ist dabei, dass die Erträge oftmals deutlich später eingehen als Zahlungen geleistet werden müssen.

Ausblick auf das Jahr 2016

Auch 2016 wird die sprachliche Qualifizierung der Zugewanderten / Flüchtlinge die Arbeit der VHS bestimmen und große Flexibilität erfordern. Voraussetzung dafür sind entsprechende Ressourcen (vor allem personelle und räumliche). Abzuwarten bleibt, inwieweit Migrant(inn)en zu Integrationskursen zugelassen werden oder ob die sprachliche Qualifizierung von Seiten des Bundes anders aufgestellt wird.

Daneben ist das Erreichen der Rezertifizierung im Qualitätsmanagement ein wichtiges - ebenfalls arbeitsintensives – Ziel und z.B. Voraussetzung für die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW.

Die Entwicklung eines Verfahrens zur Online-Kursbefragung und EDV-gestützten Auswertung ist abzuschließen.

Das Thema Inklusion soll 2016 auch Dozentinnen und Dozenten nahe gebracht werden.

Dank für tätige Hilfe

Die Volkshochschule Bornheim/Alfter ist auf die freundliche und tatkräftige Unterstützung vieler angewiesen. Exemplarisch sei an dieser Stelle für die ergebnisorientierte und konstruktive Zusammenarbeit gedankt:

- den Mitgliedern des Fachausschusses Volkshochschule, stellvertretend für die Mitglieder der Räte in der Gemeinde Alfter und der Stadt Bornheim,
- den zahlreichen Dozentinnen und Dozenten, deren Unterricht wesentlich die Qualität der Volkshochschule und das Bild der Teilnehmer/innen von ihrer Volkshochschule prägt,
- den Mitarbeiter(inne)n in den vielfältigen Bereichen der Stadt Bornheim und der Gemeinde Alfter sowie dem Rhein-Sieg-Kreis,
- den Hausmeistern an den Unterrichtsstätten,
- den Leiter(inne)n und Mitarbeiter(inne)n der kooperierenden Schulen, Familienzentren und Kindertageseinrichtungen, den Büchereien, der Bornheimer Musikschule und vielen anderen,
- den Redaktionen der örtlichen Tageszeitungen, Radio Bonn/Rhein-Sieg und dem Studio Merten, die über Veranstaltungen informieren und berichten,
- den Banken, Sparkassen und Geschäften, die die Programmhefte und Informationen der VHS Bornheim/Alfter bereitwillig auslegen und Plakate aushängen,
- den Gewerbetreibenden, die im Programmheft inseriert haben,
- denjenigen, die durch ihre finanzielle und organisatorische Unterstützung Kurse für Asyl suchende Menschen ermöglicht haben.

Auch den Teilnehmenden, die die Veranstaltungen der VHS Bornheim/Alfter besuchen, sei ganz besonders gedankt: für ihre Offenheit und ihr Weiterbildungsinteresse, ihre anerkennende und durchaus Mängel benennende Begleitung sowie das Weitertragen ihrer Begeisterung.

Anlage 1

Statistischer Jahresüberblick 01.01.-31.12.2015

	2015		2014		Differenz
geplante Veranstaltungen	**682**		**645**		-100,0%
durchgeführte Veranstaltungen	**511**		**489**	75,8%	4,5%
Kurse	397	77,7%	390	79,8%	1,8%
Vorträge	51	10,0%	50	10,2%	2,0%
Einzelveranstaltungen	25	4,9%	17	3,5%	47,1%
Exkursionen	37	7,2%	30	6,1%	23,3%
Studienfahrten	0	0,0%	1	0,2%	-100,0%
Ausstellungen	1	0,2%	1	0,2%	0,0%
		100,0%		100,0%	
Unterrichtsstätten	**32**		**40**		-20,0%
Unterrichtsstunden					
gesamt	**12.727**		**9.333**		36,4%
Dozenten/Dozentinnen	**261**		**250**		4,4%
TN insgesamt	**6.818**		**6.120**		11,4%
davon:					
Besucher/innen von Ausstellungen	450		450		0,0%
Kinder in Eltern-/Kind-Kursen	202		135		49,6%
Durchschnittliche Teilnahmezahl:					
je anmeldepflichtige Veranstaltung	12,24		11,33		8,0%
TN-Struktur der Kurse nach Alter					
unter 18 Jahren (ohne Kinder in Eltern-/Kind-Kursen)	125	2,4%	103	2,2%	21,4%
18 - 24 Jahre	260	4,9%	132	2,8%	97,0%
25 - 34 Jahre	561	10,6%	526	11,0%	6,7%
35 - 48 Jahre	1.104	20,8%	1.155	24,2%	-4,4%
49 - 64 Jahre	1.516	28,5%	1.586	33,2%	-4,4%
über 64 Jahre	582	11,0%	563	11,8%	3,4%
ohne Angabe	1.164	21,9%	706	14,8%	64,9%
insgesamt	5.312	100,0%	4.771	100,0%	
TN-Struktur der Kurse nach Geschlecht:					
Frauen	3.680	69,3%	3.491	73,2%	5,4%
Männer	1.632	30,7%	1.280	26,8%	27,5%
	5.312	100,0%	4.771	100,0%	
TN-Struktur der Kurse nach Gebührenermäßigung:					
ohne Ermäßigung	5.034	94,8%	4.516	94,7%	10,3%
mit Ermäßigung	278	5,2%	255	5,3%	9,0%
davon:					
Studentinnen/Studenten und Auszubildende/ Schüler/innen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	85	30,6%	59	23,1%	44,1%
Schwerbehinderte (ab 70 %)	84	30,2%	88	34,5%	-4,5%
Empfänger/innen von Arbeitslosengeld	48	17,3%	38	14,9%	26,3%
Härtefälle / Sonstige Gründe	1	0,4%	2	0,8%	-50,0%
Dozent/in der VHS	19	6,8%	21	8,2%	-9,5%
Inhaber Bornheim-Ausweis	2	0,7%	4	1,6%	-18,2%
FSJ, FÖJ, BufDi, Ehrenamtskarte	8	2,9%	11	4,3%	-27,3%
HzL-Empfänger u. Grundsicherung	31	11,2%	32	12,5%	-3,1%
Summe	278	100,0%	255	100,0%	

Anlage 2

Übersicht der Kooperationspartner 2015

- ADAC
- ADFC Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg
- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
- Archiv der Stadt Bornheim
- Autohaus Melzer
- AWO Familienzentrum 'Sonnenstrahl'
- AWO Familienzentrum 'Sterntaler'
- Beratungsdienst Geld und Haushalt der Sparkassenfinanzgruppe
- Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises
- Betreuungsverein Rhein-Sieg-Kreis e.V.
- Bornheimer Musikschule e.V.
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Bundesarbeitsagentur
- Bundesverband für Kindertagespflege
- Diakonie Suchthilfe, Fachstelle für Suchtprävention
- Diakonisches Werk Bonn und Region gGmbH
- Europaschule Bornheim
- Evang. Integrative Bildungs-Kindertagesstätte 'Arche' Sechtem
- Fachstelle Senioren der Stadt Bornheim
- Faßbender-Stiftung
- Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bornheim
- Inklusionsbeauftragte der Stadt Bornheim
- Jugendamt der Stadt Bornheim
- Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises
- Kath. Integrative Kindertagesstätte St. Sebastian Roisdorf
- Kreisimkerverband Bonn
- Landesanstalt für Medien NW
- Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim
- NABU Kreisgruppe Bonn
- Öffentl. Bücherei St. Matthäus Alfter
- Polizei Bonn
- Psychologische Beratungsstelle des RSK für Kinder, Jugendliche und Eltern
- Rückenwind e.V. Alfter Bornheim
- Seniorenbeauftragte der Gemeinde Alfter
- Seniorenbeirat der Stadt Bornheim
- Sozialamt der Gemeinde Alfter
- Sozialamt der Stadt Bornheim
- Städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
- Städt. Familienzentrum 'Klapperschuh'
- Städt. Familienzentrum 'Wolfsburg'
- Städt. Kindergarten 'Windrad'
- Stadtbücherei Bornheim
- Stadtverwaltung Bornheim
- SWB Bus und Bahn
- Telc gGmbH
- Verkehrsverbund Rhein-Sieg
- VHS Bonn
- Wohnstift Beethoven

Anlage 3

Entwurf des Jahresabschlusses 2015

Jahresrechnung 2015 **1.04 Kultur**

1.04.02 Volkshochschule

verantwortlich: Frau Schwartmanns

		Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Gesamtermächtigung 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-334.241,36	-267.350,00	-310.350,00	**-336.966,18**	**-69.616,18**	
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-248.227,03	-238.316,00	-238.316,00	**-246.565,26**	**-8.249,26**	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-75.016,81	-62.000,00	-62.000,00	**-64.300,25**	**-2.300,25**	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6.866,83	-3.500,00	-3.500,00	**-9.826,76**	**-6.326,76**	
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-664.352,03**	**-571.166,00**	**-614.166,00**	**-657.658,45**	**-86.492,45**	
11	-	Personalaufwendungen	374.329,13	341.504,00	341.504,00	**368.683,07**	**27.179,07**	
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.088,83	237.592,00	280.592,00	**280.916,44**	**43.324,44**	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.528,00	3.249,00	3.249,00	**2.230,69**	**-1.018,31**	
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.860,80	18.750,00	18.750,00	**15.513,39**	**-3.236,61**	
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**624.806,76**	**601.095,00**	**644.095,00**	**667.343,59**	**66.248,59**	
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-39.545,27**	**29.929,00**	**29.929,00**	**9.685,14**	**-20.243,86**	
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)						
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-39.545,27**	**29.929,00**	**29.929,00**	**9.685,14**	**-20.243,86**	
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** (Zeilen 23 und 24)						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**-39.545,27**	**29.929,00**	**29.929,00**	**9.685,14**	**-20.243,86**	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	178.858,95			**65.277,57**	**65.277,57**	
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**139.313,68**	**29.929,00**	**29.929,00**	**74.962,71**	**45.033,71**	

Seite 1 / 3

Jahresrechnung 2015 **1.04 Kultur**

1.04.02 Volkshochschule

verantwortlich: Frau Schwartmanns

		Teilfinanzrechnung	*Ergebnis 2014*	*Fortgeschriebener Ansatz 2015*	*Gesamtermächtigung 2015*	*Ist-Ergebnis 2015*	*Vergleich Ansatz/Ist*	*Ermächt.-übertrag. Folgejahr*
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-330.538,79	-266.381,00	-309.381,00	**-323.269,50**	**-56.888,50**	
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-238.805,86	-238.316,00	-238.316,00	**-156.427,00**	**81.889,00**	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-75.136,81	-62.000,00	-62.000,00	**-64.300,25**	**-2.300,25**	
7	+	Sonstige Einzahlungen	-3.862,50	-3.500,00	-3.500,00	**-9.535,28**	**-6.035,28**	
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-648.343,96**	**-570.197,00**	**-613.197,00**	**-553.532,03**	**16.664,97**	
10	-	Personalauszahlungen	341.794,69	312.797,00	312.797,00	**331.938,49**	**19.141,49**	
11	-	Versorgungsauszahlungen						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	223.624,61	235.092,00	278.092,00	**282.983,00**	**47.891,00**	
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	-	Transferauszahlungen						
15	-	Sonstige Auszahlungen	17.431,94	18.750,00	18.750,00	**15.443,08**	**-3.306,92**	
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**582.851,24**	**566.639,00**	**609.639,00**	**630.364,57**	**63.725,57**	
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**-65.492,72**	**-3.558,00**	**-3.558,00**	**76.832,54**	**80.390,54**	
18	+	**Investitionstätigkeit Einzahlungen** aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+	aus Beiträgen und Entgelten						
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**=**	**Summe: (investive Einzahlungen)**						
24	-	**Auszahlungen** für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
25	-	für Baumaßnahmen						
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.498,22	21.500,00	21.500,00	**15.370,93**	**-6.129,07**	7.464,22
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen						

Seite 2 / 3

Jahresrechnung 2015 **1.04 Kultur**

1.04.02 Volkshochschule

verantwortlich: Frau Schwartmanns

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Gesamtermächtigung 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**1.498,22**	**21.500,00**	**21.500,00**	**15.370,93**	**-6.129,07**	**7.464,22**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**1.498,22**	**21.500,00**	**21.500,00**	**15.370,93**	**-6.129,07**	**7.464,22**

Seite 3 / 3

Die Anstrengungen haben sich voll gelohnt

„Deutsch-Test für Zuwanderer" erfolgreich bestanden

■ Bestanden: Markus Schnapka (li) mit den Absolventinnen und Absolventen des VHS-Kurses „Deutsch-Test für Zuwanderer" bei der Zertifikatsübergabe im Bornheimer Rathaus.
FOTO: FRANK ENGEL-STREBEL

Bornheim (fes). 30 Frauen und Männer aus 16 Nationen hatten in den vergangenen zehn Monaten an der Volkshochschule Bornheim/Alfter einen Integrationskurs absolviert. 29 von ihnen haben die Abschlussprüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer" im November erfolgreich bestanden und erhielten jetzt im Ratssaal im Bornheimer Rathaus aus den Händen von Sozialdezernent Markus Schnapka und VHS-Leiterin Annemarie Schwartmanns ihre Urkunden.

Besonders beeindruckend ist das Ergebnis für jene acht Prüfungsteilnehmer, die in ihrer Kindheit gar nicht oder nur wenige Jahre die Schule besucht hatten und zuvor an einem Alphabetisierungskurs teilgenommen hatten.

Der Kurs teilte sich auf in den Spracherwerb (600 Unterrichtsstunden) und in einen Orientierungsteil (60 Stunden). Die Prüfung war unterteilt in einen Sprachtest, wobei es galt zwei Stunden lang Lautsprecheransagen und Radiomeldungen zu verstehen, Fragen zu Annoncen und Aushängen zu beantworten und eine E-Mail zu einem vorgegebenen Sachverhalt zu schreiben. Beim zweiten Prüfungsteil mussten schriftlich 33 Fragen zu Politik und deutscher Geschichte beantwortet werden.

Die Teilnehmer waren zwischen 22 und 57 Jahre alt und kamen aus Afghanistan, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Ecuador, Jordanien, Kasachstan, Kenia, dem Kosovo, Polen, Rumänien, Russland, Südafrika, Syrien, Thailand und der Ukraine.

Dank gilt auch den Dozentinnen Anette Mandt, Anna Sudara, Natascha Töpfer und Türkan Yener.

Schaufenster, 20.01.2016

Heikle Herausforderung

Ausstellung des Fotoforums der VHS

■ Ganz in Weiß: Helmuth Ehl, Hildegard Niehus und Rolf Schumacher (von links) bei der Vernissage zur Fotoausstellung im Oedekovener Rathaus. FOTO: FRANK ENGEL-STREBEL

Alfter-Oedekoven (fes). Die Farbe Weiß steht im Fokus der nunmehr 33. Ausstellung des Fotoforums der Volkshochschule Bornheim/Alfter, die Alfters Bürgermeister Rolf Schumacher gemeinsam mit VHS-Mitarbeiterin Hildegard Niehus eröffnet hat. 35 faszinierende Aufnahmen von 23 Teilnehmern sind derzeit im Foyer im Alfterer Rathaus in Oedekoven zu sehen. Kursleiter ist der Bornheimer Fotograf Helmuth Ehl. Der 67-Jährige leitet die Kurse in der Oedekovener Hauptschule, an denen Anfänger wie Profis gleichermaßen teilnehmen, viele bereits über Jahre, seit 1982. Für die Autoren der Bilder war die Farbe Weiß eine ganz besonders „heikle Herausforderung", betonte Ehl.

Den musikalischen Rahmen der Vernissage gestalteten Juliane Ehl an der Gitarre und die Sängerin Dorothee Landen, die passend zum Thema die Klassiker „A White Shade Of Pale" von „Procol Harum" und „Nights In White Satin" von den „Moody Blues" spielten. Die Teller auf den Stehtischen waren übrigens liebevoll mit weißen Servietten gedeckt und es wurden weiße Marshmallows und weiße Schokolade gereicht.

Die Ausstellung „Die Farbe Weiß" ist noch bis Donnerstag, 22. Mai, im Foyer des Alfterer Rathauses, Rathausstraße 7, 53347 Alfter, zu sehen und kann bei freiem Eintritt während der üblichen Rathausöffnungszeiten besucht werden.

Schaufenster, 06.05.2015

Autorenlesung: „Zwischen Bobbycar und Rollstuhl"

Sandra Roth las aus ihrem Buch „Lotta Wundertüte" - Liebevolle Darstellung von dem Leben einer Familie mit einem behinderten Kind.

Bornheim (fes). Herbst 2009: Die Kölner Journalistin und Autorin Sandra Roth ist im neunten Monat zum zweiten Mal schwanger, ein Wunschkind, und erfährt, dass das Gehirn ihrer Tochter nicht mit ausreichend Blut versorgt wird. Die Ärzte können den werdenden Eltern, die bereits einen Sohn haben, nicht vorhersagen, welche Konsequenzen das bedeutet. Ein Arzt verglich dies mit einer Wundertüte: „Man weiß nie, was drin ist".

Sandra Roth schreibt ihre Geschichte auf, gibt dem Buch den Titel „Lotta Wundertüte – Unser Leben mit Bobbycar und Rollstuhl" und landet damit vor zwei Jahren unter den Top 10 der Spiegel-Bestsellerliste. Auf Einladung der VHS Bornheim/Alfter stellte die Autorin, die in Alfter aufwuchs, Auszüge aus ihrem Buch im Ratssaal im Bornheimer Rathaus vor rund 70 interessierten Zuhörern vor, einige davon sind selber betroffen, sei es, dass sie selber ein behindertes Kind haben oder als Sonder- oder Heilpädagogen tätig sind.

Sandra Roth erzählt liebevoll und mit viel Humor vom Familienalltag mit ihrem Ehemann, Sohn Ben (heute 8) und der mittlerweile sechsjährigen Lotta. Zum Schutz der Kinder und anderer Personen hat sie die Namen für ihr Buch übrigens verändert, Dialoge und Geschichten blieben unverändert.

Lotta besucht derzeit einen Regelkindergarten, wird aber integrativ gefördert und soll ab Sommer in einer Förderschule unterrichtet werden. Trotz guter Erfahrungen mit dem Regelkindergarten, entschieden sich ihre Eltern für eine Förderschule aus rein pragmatischen Gründen: „Hier gibt es 13 Therapiestellen, ein Schwimmbad und es wird eine Reittherapie angeboten", erklärte Sandra Roth, die 1977 geboren wurde. Lotta ist mehrfach schwerstbehindert, sie kann nicht reden, nicht sehen, nicht kauen und sitzt im Rollstuhl. Doch es sind nicht die Defizite, die zählen, sondern das, was Lotta kann. Am besten beschreibt dies ihr Bruder Ben, den Sandra Roth oft zitiert: Lotta kann süß lächeln, sie kann auch mal zickig sein, dadurch, dass sie nicht reden kann, hört sie gut zu und man kann ihr Geheimnisse anvertrauen. „Sie ist eine fröhliche Grinsebacke", beschreibt die Autorin und ergibt sich nicht in ihr Schicksal.

„Wir haben Lotto gespielt", erklärt sie, „eines von 25.000 Kindern erfährt dieses Schicksal, umgerechnet auf Deutschland sind dies 125, doch ich möchte mein Kind nicht eintauschen". Für Sohn Ben, aber auch für die Kindergartenfreunde ist es ganz normal, dass Lotta eben behindert ist. Sie schätzen die positiven Seiten an dem Mädchen.

Kritische Töne schlägt Sandra Roth an, wenn sie an den Behörden-Dschungel denkt und muss auf der Suche nach der passenden Schule erfahren: „Nicht überall, wo Inklusion draufsteht ist auch wirklich Inklusion drin".

Im Anschluss an die Lesung berichteten einige Zuhörer von ähnlichen Erfahrungen. Für VHS-Leiterin Annemarie Schwartmanns war dies ein besonderer Abend, an dem sie auch ihre persönlichen Hemmungen im Umgang mit dem Thema Behinderung ablegen konnte.

■ Lotta Wundertüte -„Man weiß nie, was drin ist": Die Kölner Autorin berichtete im Bornheimer Ratssaal von ihrem Familienalltag mit einer behinderten Tochter.
FOTO: FRANK ENGEL-STREBEL

Schaufenster, 20.01.2016

Die Sprache ist der Schlüssel

Die Volkshochschule bietet Flüchtlingen in Alfter Deutschkurse

Deutsch für Asylbewerber: Anette Mandt erklärt Nabil Siala die deutsche Grammatik. FOTO: ROLAND KOHLS

VON ILSE MOHR

ALFTER. Mit roter Kreide schreibt Anette Mandt die unterschiedlichen Endungen des Verbs an die Tafel: „Ich wohne, du wohnst, er wohnt ..." Aufmerksam sprechen die Teilnehmer des Deutschkurses der Dozentin die fremden Wörter nach, manche schreiben sie nochmals ab in ihr Vokabelheft. Insgesamt 40 Asylbewerber und Flüchtlinge aus Alfter nutzen seit März das neue Angebot der Volkshochschule Bornheim/Alfter zum Einstieg in die deutsche Sprache. Zweimal in der Woche drücken Anfänger und Fortgeschrittene in der Hauptschule Oedekoven die Schulbank, um sich in ihrer neuen Umgebung zurechtzufinden.

Die Kurse richten sich an Zuflüchtsuchende, die noch keinen Anspruch auf einen Integrationskursus haben, weil ihr Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Das kann dauern. Für einen möglichst frühen Deutschunterricht hatte sich deshalb FDP-Ratsfrau Monika Rudeloff eingesetzt. In Kooperation mit der Gemeindeverwaltung, der Volkshochschule und dank finanzieller Unterstützung aus der Stiftung des Alfterer Unternehmerehepaars Paul und Margret Faßbender konnten im Frühjahr die ersten Kurse ermöglicht werden.

„Alle sind sehr motiviert und lernen von sich aus", lobt die Dozentin ihre Schüler. „Das Sprechen wird besser, und auch einfache Texte zu lesen, müsste nach dem Ende des Kurses möglich sein." Den gesamten Unterricht hält Anette Mandt auf Deutsch; zum einen, weil das didaktisch der beste Weg ist; zum anderen, weil sie ohnehin keine der Sprachen der Asylbewerber spricht und selbst auch nur schlecht Englisch kann. Die Kurse, die bis zu den Sommerferien gehen, werden keine Eintagsfliege sein. Bei einem Besuch in der Hauptschule erklärte Paul Faßbender, dass er Kursangebote nach den Sommerferien weiter unterstützen wolle. Seine Bereitschaft zur Mitfinanzierung hat auch der Verein „Rückenwind Alfter-Bornheim" signalisiert, in dem Bürger beider Kommunen es sich zur Aufgabe gemacht haben, Menschen vor der eigenen Haustür zu helfen. Die Volkshochschule will sich ergänzend um Fördermittel bemühen. Alfters Bürgermeister Rolf Schumacher dankte den Initiatoren, denn Deutschkenntnisse seien eine wichtige Voraussetzung für Integration. „Sonst kann man nicht mit dem Bürgermeister schimpfen, den Kindern bei den Hausaufgaben helfen oder Arbeit finden."

> *„Alle sind sehr motiviert und lernen von sich aus"*
>
> **Anette Mandt**
> Dozentin

Der Arbeitskreis für Ausländerfragen und Integration der Gemeinde Alfter sucht deshalb zusätzlich nach Wegen, Deutschlerntreffen mit Ehrenamtlichen zu organisieren, damit sich das Erlernte festigen kann. Der Blick von Monika Rudeloff geht derweil noch weiter: „Ein Herzenswunsch von mir ist, dass sich auch Arbeitgeber in der Region engagieren." Sie denkt beispielsweise an Praktika oder Beschäftigungen in Unternehmen, damit Asylbewerber ihre beruflichen Perspektiven verbessern können.

Gedanken darüber wollen sich Norbert Nettekoven, Vorsitzender der Mittelstandsvereinigung der CDU Rhein-Sieg, Stefan Lüdtke vom linksrheinischen Regionalverband dieser Vereinigung und der Alfterer Unternehmer Paul Faßbender gemeinsam mit den Gewerbevereinen machen. Wie gut das funktionieren kann, zeigt ein Beispiel aus der Gemeinde Alfter. Dort leistet der 23-jährige Automechaniker Thierno Bah aus Guinea im kommunalen Bauhof mit Freude gemeinnützige Arbeit. Das bringt ihm nicht nur 1,20 Euro pro Stunde zusätzlich ein; er verbessert damit auch seine Deutschkenntnisse und lernt mit den Gerätschaften umzugehen.

Zur weiteren Integration von Asylbewerbern in der Gemeinde Alfter – inzwischen sind es 130 Menschen – veranstaltet der Arbeitskreis für Ausländerfragen ein Kennenlerncafé für Flüchtlinge und Bürger. Der nächste Termin ist am Freitag, 16 bis 18 Uhr, in der Schulküche der Hauptschule Oedekoven.

Schaufenster, 20.1.2016

General-Anzeiger, 07.10.2015

Balance in Beruf und Alltag

SA 7.10.2015

Seminar zum Thema Stressabbau

BORNHEIM-ROISDORF. Um „Stressabbau und gesunde Balance in Beruf und Alltag" geht es bei einem Seminar der Volkshochschule (VHS) Bornheim/Alfter von Montag bis Freitag, 12. bis 16. Oktober, jeweils von 9 bis 16 Uhr im VHS-Gebäude in Roisdorf, Alter Weiher 2.

Die Verdichtung von Tätigkeiten, hohe Qualitätsansprüche sowie anspruchsvolle Kunden und Geschäftspartner bedeuten für Erwerbstätige zunehmende Belastungen. Nicht nur am Arbeitsplatz fehlt meist die Zeit zum Innehalten. Auch im Privaten häufen sich Anforderungen und Termindruck. Es entsteht ein Stresserleben, das vielfältige körperliche und seelische Folgen haben kann.

Ziel des Bildungsurlaubs ist es, Strategien zum besseren Umgang mit Stress zu entwickeln, Maßnahmen zu mehr Stresskompetenz kennenzulernen und bei praktischen Übungen das Gelernte zur Anwendung zu bringen.

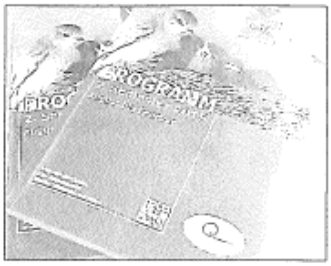
Das fünftägige Seminar kostet 126,20 Euro, ermäßigt 68,85 Euro. Anmeldungen bei der VHS sind bis morgen, 8. Oktober, schriftlich an Alter Weiher 2, 53332 Bornheim, über die Homepage unter www.vhs-bornheim-alfter.de oder persönlich in der Geschäftsstelle notwendig. *trs*

Bonner Rundschau, 04.07.2015

Sprachen, EDV und Kultur

Neues Programm der VHS Bornheim/Alfter erschienen

BORNHEIM/ALFTER. Mehr als 300 Kurse und Veranstaltungen umfasst das Programm der Volkshochschule Bornheim/Alfter für den kommenden Herbst und Winter. In der Zeit vom 24. August bis 14. Februar können Interessierte sich vielfältig weiterbilden. Wer sich in Sachen EDV schlau machen möchte, kann etwa ein „MS-Office"-Seminar oder einen Kursus zum Thema „Public Relations mit neuen Medien" besuchen. Kurse wie „Kaufmännische Buchführung" und „Bilanzen lesen" erweitern das Spektrum der beruflichen Themen. Die Volkshochschule bietet ferner Möglichkeiten, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch und Spanisch zu lernen oder vorhandene Kenntnisse auszubauen. Mit Hilfe der neuen „Blended-Learning-Angebote" wie „Business English Stufe A2" lässt sich der Unterricht zeitlich flexibler gestalten. So kann der Lehrstoff weitgehend online am heimischen PC erarbeitet werden. Mit einer Reihe von literarischen und kunsthistorischen Vorträgen sowie kreativen Workshops räumt die VHS auch der Kultur breiten Raum ein.



In gedruckter Form und im Internet ist das Programm erhältlich.

www.vhs-bornheim-alfter.de

TOP
Ö 7

Fachausschuss "Volkshochschule"	31.05.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	238/2016-10
Stand	22.04.2016

Betreff Anfrage des AM Heinz-Dieter Flamme betr. Weiterbildungsprogramm 1. Semester 2016, Seite 108 ff

Sachverhalt

Die Fragen beziehen sich auf das Sprachangebot "Deutsch als Fremdsprache".

Frage 1: Welche Personenkreise sind grundsätzlich teilnahmeberechtigt?

Antwort: An VHS-Sprachkursen können grundsätzlich alle interessierten Personen teilnehmen. Je nach Niveau des Kurses sind Vorkenntnisse erforderlich, die z.B. in Integrationskursen förmlich getestet werden müssen. Darüber hinaus sind Einschränkungen des Personenkreises seitens Fördermittelgebern (z.B. BAMF, Bundesagentur für Arbeit) möglich.

Frage 2: Wie viele Kurse werden z.Z. durchgeführt, wie viele davon in Alfter?

Antwort: Zum Stand 21.4.2016 werden insgesamt 11 Kurse durchgeführt, davon 3 in Alfter. Sobald die bereits im Februar für die Teilnehmenden der Einstiegskurse der Arbeitsagentur (BA-Einstiegskurse) beantragten Zulassungen zum Integrationskurs vorliegen, werden weitere Integrationskurse, davon auch einer in Alfter, eingerichtet. Im Mai werden zwei vom Land geförderte Sprachkurse für Asylsuchende aller Nationalitäten ohne oder mit nur geringen Deutschkenntnissen beginnen (der Kurs in Alfter aus fördertechnischen Gründen in Trägerschaft des Werkhauses der Alanus-Hochschule). Im Rahmen des Programms Early Intervention wird ebenfalls ein Deutschkurs kurzfristig starten.

Frage 3: Wie hoch ist die durchschnittliche Teilnehmerzahl?

Antwort: In Integrationskursen 15 Teilnehmende, in sonstigen Deutsch-Kursen 22.

Frage 4: Wie hoch ist der durchschnittliche Prozentsatz der Teilnehmer/innen, die die Maßnahme vorzeitig abbrechen?

Antwort: Für die Beantwortung der Frage müsste das Verhalten jedes einzelnen Teilnehmenden detailliert betrachtet werden. Dies ist auf Grund der angespannten Personalsituation in der VHS nicht möglich. Vergleicht man die Teilnehmerzahlen der ersten und der letzten Unterrichtsstunde in Deutsch-Kursen im 2. Semester 2015 ergibt sich folgendes Bild:

	durchschnittlich Personen	
	angemeldet	in der letzten Ustd. anwesend
In Integrationskursen	15	12
In sonstigen Deutschsprachkursen	22	13

Daraus lässt sich jedoch keine Abbruchquote ermitteln, da hier auch Personen dargestellt werden, die bis auf die letzte Unterrichtseinheit regelmäßig teilgenommen haben. Insbesondere in Integrationskursen sind Kursabbrüche selten.

Frage 5: Wie verhält sich die VHS bei vorzeitigem Abbruch gegenüber diesen Personen?

Antwort: In Integrationskursen ist die VHS verpflichtet, Fehlzeiten/Kursabbrüche dem Jobcenter zu melden, sofern die Person zur Teilnahme verpflichtet war. Zuvor erfolgt in der Regel eine mündliche "Ermahnung" des Teilnehmenden durch die VHS mit einem Hinweis darauf, dass bei weiteren Fehlzeiten das Jobcenter informiert werden muss. In Einzelfällen erfolgt dann von dort eine Leistungskürzung.
In allen anderen Sprachkursen gibt es nur die Möglichkeit, Teilnehmende auf die Bedeutung des Spracherwerbs hinzuweisen. Außerdem erhalten nur die, die regelmäßig teilgenommen haben, eine abschließende Bescheinigung.

Frage 6: Gibt es für die VHS Möglichkeiten zu Sanktionen gegenüber solchen Personen?

Antwort: Nein.

Frage 7: Wie viele Teilnehmer/innen sind durchschnittlich weiblich/männlich?

Antwort: Im 2. Semester 2015 waren Teilnehmende in Integrationskursen zu 58,6 % weiblich, 41,4 % männlich. In Kursen für Asylsuchende / Flüchtlinge waren 17,3 % weiblich, 82,7 % männlich.

Frage 8: Gibt es für teilnehmende Frauen Betreuungsmöglichkeiten für deren Kinder?

Antwort: Nein. Die frühere Finanzierung von Kinderbetreuungen für die Teilnahme an Integrationskursen ist weggefallen.

Frage 9: Stehen genügend Dozenten zur Verfügung bzw. wie hoch ist der Bedarf?

Antwort: Die VHS ist immer wieder auf der Suche nach qualifizierten Dozentinnen und Dozenten. Wegen der Intensität der Kurse (i.d.R. 20 Ustd./Woche) möchten viele der VHS-Dozent(inn)en maximal nur zwei Vor- oder Nachmittage pro Woche unterrichten, so dass für jeden Kurs mehrere Lehrkräfte gesucht werden müssen.
Um in Integrationskursen zu unterrichten, benötigen Dozenten zudem eine Zulassung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Hierfür sind befristet die Anerkennungskriterien/Qualifikationsanforderungen reduziert worden, um den bundesweiten Bedarf zu decken.

Frage 10: Werden die Kurse über die VHS hinaus koordiniert?
Frage 11: Wenn Frage 10 "ja", mit wem?

Antwort: Es gibt keine koordinierende Stelle. Die VHS steht im intensiven Kontakt mit ehrenamtlichen Begleitern und Sozialarbeiter(inne)n der Kommunen um den Bedarf an Sprachkursen zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen anzubieten. Die von der VHS Bornheim/Alfter angebotenen Integrationskurse sind beispielsweise im Internet unter http://webgis.bamf.de/BAMF/control verzeichnet.

Frage 12: Gibt es seitens der VHS Kontakte mit dem "Asylkompass Alfter", insbesondere mit Herrn Dr. Buß, der dort für die Organisation der Sprache zuständig ist?

Antwort: Ja.

Anlagen zum Sachverhalt

Anfrage

Ö 7

Heinz-Dieter Flamme

Mitglied des Fachausschusses „Volkshochschule" Bornheim/Alfter
Moselweg 4, 53347 Alfter, ☎ 0228 – 24 26 77 51, flammehd@t-online.de

Alfter, 27. Februar 2016

An den Vorsitzenden
des Fachausschusses Volkshochschule
Bernhard Strauff
Rathausstraße 2

53332 Bornheim

Anfrage zum Weiterbildungsprogramm 1. Semester 2016, Seite 108 ff

Sehr geehrter Herr Strauff,

aus dem Weiterbildungsprogramm der Volkshochschule (1. Semester 2016, Seite 108 ff) lässt sich nicht eindeutig erkennen, welcher Personenkreis (anerkannte Asylanten, Asylsuchende, sonstige Zufluchtsuchende) in den Genuss von Sprachkursen kommen können. Daher bitte ich die Verwaltung dazu und zu weiteren in diesem Zusammenhang stehenden Fragen um Beantwortung.

1. Welche Personenkreise sind grundsätzlich teilnahmeberechtigt?
2. Wie viele Kurse werden z. Z. durchgeführt, wie viele davon in Alfter?
3. Wie hoch ist die durchschnittliche Teilnehmerzahl?
4. Wie hoch ist der durchschnittliche Prozentsatz der Teilnehmer/innen, die die Maßnahme vorzeitig abbrechen?
5. Wie verhält sich die VHS bei vorzeitigem Abbruch gegenüber diesen Personen?
6. Gibt es für die VHS Möglichkeiten zu Sanktionen gegenüber solchen Personen?
7. Wie viele Teilnehmer/innen sind durchschnittlich weiblich/Männlich?
8. Gibt es für teilnehmende Frauen Betreuungsmöglichkeiten für deren Kinder?
9. Stehen genügend Dozenten zur Verfügung bzw. wie hoch ist der Bedarf?
10. Werden die Kurse über die VHS hinaus koordiniert?
11. Wenn Frage 10 „ja", mit wem?
12. Gibt es seitens der VHS Kontakte mit dem „Asylkompass Alfter", insbesondere mit Herrn Dr. Buß, der dort für die Organisation bzgl. der Sprache zuständig ist?

Wegen der Aktualität wäre ich dankbar, wenn eine Beantwortung vor der routinemäßig nächsten Sitzung des Fachausschusses erfolgen könnte. Selbstverständlich sollen dann auch alle anderen Ausschussmitglieder schon vorab über Anfrage und Antworten informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen!

(Heinz-Dieter Flamme)

Kopie: Herrn Bürgermeister Henseler
Frau Schwartmanns, VHS-Leitung,

Inhaltsverzeichnis

34/2016, 31.05.2016, Sitzung des Fachausschusses "Volkshochschule" 1
Sitzungsdokumente
Einladung Ausschüsse 2
Niederschrift ö. FAVHS 26.11.2015 3
Vorlagendokumente
TOP Ö 5 Studienprogramm für das 2. Semester 2016
Vorlage 322/2016-10 7
Programm 2. Semester 2016 322/2016-10 11
TOP Ö 6 Jahresbericht 2015 der Volkshochschule Bornheim/Alfter
Vorlage 323/2016-10 31
Jahresbericht 2015 323/2016-10 32
TOP Ö 7 Anfrage des AM Heinz-Dieter Flamme betr. Weiterbildungsprogramm 1. Seme
Vorlage ohne Beschluss 238/2016-10 56
Anfrage 238/2016-10 58
Inhaltsverzeichnis 59